

Der

# Falter

Fair-Trade-Stadt  
Kitzingen  
Faires Handeln



01

**Heinrich & Schleyer**  
GmbH *Ihr Küchenpartner*

**Wir gestalten Ihren Lebensraum!**  
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!



**Schausonntag** (ohne Beratung, ohne Verkauf)  
am 12. Mai von 13 - 17 Uhr

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg  
Otto-Hahn-Str. 1  
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251  
[www.heinrich-schleyer.de](http://www.heinrich-schleyer.de)

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

fast hätten wir übersehen, dass dies unsere 75. Ausgabe ist! Gemessen am Hochzeitsjubiläen-Kalender haben wir – vor allem mit Ihnen – „Kronjuwelenhochzeit“! So gesehen eine stattliche Zahl.

Ungeachtet dessen haben wir mit dieser Ausgabe wieder versucht, Ihnen ein breites, informatives Spektrum zu bieten; besser gesagt: Insbesondere unsere Autorinnen/ Autoren und Partnerinnen/ Partner. Sie alle sind hochspezialisiert, kompetent auf ihrem Gebiet und teilen Ihnen gern und kostenlos ihr Wissen mit – mal nachdenklich, mal kritisch, mal augenzwinkernd und immer lesenswert.

Denn wer hier könnte kenntnisreicher Licht in den Fairtrade-Logo-„Dschungel“ bringen als die Eine-Welt-Gruppe-Aktivistin Anja Bergmann. Wer könnte empathischer in „unsere Seelen hineinschauen“ als Holger Dubowy-Schleyer (das macht neugierig auf seine Predigten!); wer so unterhaltsam Bibelstellen wie Rita Engert interpretieren, die sicher nicht nur mich animiert, mal wieder im Buch der Bücher zu blättern. Oder Dr. Hans Bauer, der uns den nahen Landkreis mit seinen Denkmälern und Kulturschätzen noch näher bringt. Natürlich auch Sigrid Klein und Charlotte Kuhn von der Buchhandlung Schöningh, die unermüdlich Leselust wecken. Oder Stephanie Falkenstein, die anschaulich beweist, das keinesfalls musealer Staub auf dem liegt, was aus vergangenen Jahrhunderten gesammelt und bewahrt wurde im Städtischen Museum (nebenher: Ist Ihnen bewusst, dass diese oft kostbarkeiten erworbenes Eigentum der Stadt sind, ergo auch seiner Bürger, also Ihres?). Und niemand könnte kompetenter über die Aktivitäten des Stadtmarketingvereins informieren, als dieser selbst. Viele wären hier für fast 8 Falter-Jahre noch zu nennen, ihnen allen gilt unser Dank und sicher der vieler von Ihnen.

Dabei hat jeder nicht nur seine „eigenen“ Themen, sondern oft einen individuellen Schreibstil, dies macht auch die tatsächliche Farbigekeit und Vielfalt des Falters aus.

Ebenso unverzichtbar ist die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, die uns finanziell unterstützt und dafür ihre Mitteilungen und Informationen in kompakter Form allen Lesern bieten kann; auch dieser Service ist ein Alleinstellungsmerkmal des Falters. Redaktionell waren uns da bisher vom Hauptamt Claudia Lunde und Franziska Schlier kompetenteste Partner, nun ist es Lisa Spiller.

Bedenken muss man unbedingt unsere vielen Anzeigenpartner, ohne die Sie niemals auch nur einen Falter in Ihrem Briefkasten gehabt hätten (dazu mehr in der nächsten Ausgabe).

Der oben genannte Hochzeitsjubiläen-Kalender hört mit der Zahl 75 auf. Unser kleines Team aber ist wild entschlossen & hoch motiviert, diese Zahl für den Falter weiter zu toppen. Vor allem auch mit Ihnen!

Also schließe ich in Vorfreude.

Ihr *Volkmar Röhrig*

02



Verbundenheit  
ist einfach.



sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

Das Spendenportal  
der Sparkasse Mainfranken Würzburg

Wenn man einen  
Finanzpartner hat,  
der Vereine und  
Projekte in der  
Region fördert.



Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

Der

# Falter

## Stadtmagazin Kitzingen

mit Amtsblatt der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | 5/2019

### Fair-Trade-Stadt Kitzingen Faires Handeln



Eine-Welt-Laden, öffentliche Aktionen und Innenansicht vom Geschäft  
Fotos: Archiv Weltladen



Immer mehr Menschen – und auch in Kitzingen – ist es wichtig, Produkte einzukaufen, die unter menschenwürdigen Bedingungen und ohne Kinderarbeit hergestellt werden und für die faire Preise gezahlt werden.

Unter anderem aus diesem Bedürfnis heraus wurden Unternehmen gegründet, deren Geschäftszweck ausschließlich im Fairen Handel liegt. Diese Fair-Handels-Unternehmen importieren in der Regel über die sogenannte „integrierte Lieferkette“. Bei dieser Art des Imports kaufen sie die Ware direkt von Kleinbauern-Zusammenschlüssen oder anderen meist kleinen bis mittleren Unternehmen, die die sozialen Kriterien des Fairen Handels einhalten. Die Fair-Handels-Importeure pflegen direkte partnerschaftliche Beziehungen zu ihren Handelspartnern. Im Fokus der Arbeit und des Handels steht, die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Ursprungsländern zu verbessern. Hier heißt es wortwörtlich „Der Mensch geht vor Profit“.

Das Bedürfnis, fair gehandelte Waren zu kaufen, wird inzwischen auch von den großen deutschen Handelsketten und auch Einzelhändlern bedient. Beziehungsweise haben sie ihre Sortimente teilweise auf das neue Kundenverhalten eingestellt und engagieren sich entsprechend. So bieten Supermärkte meist von Transfair e.V. zertifizierte Produkte an und entwickeln auch eigene Logos und Eigenmarken, die signalisieren, dass Angebote, in ihrem Sortiment unter fairen Bedingungen hergestellt und mit fairen Preisen bezahlt werden.

Es gibt deshalb inzwischen sehr viele dieser sogenannten Label. Dementsprechend ergeben sich auch Fragen: Welchen dieser Zeichen kann ich vertrauen? Welche sind vor allem dazu da, den Trend mitzumachen, das Image des Unternehmens zu schützen und damit die Käufer zu behalten?  
*Fortsetzung nächste Seite*

### Würzburgs große Dimension für Wohnen und Garten!



**Landhausstab Eiche rust.**  
Abmessung: 117x12 x 1,3 cm,  
Nutzschicht: 2,5mm,  
Oberfläche: gebürstet, natur plus  
geölt, Mittellage: Massivholz



**Terrassendiele Risu BPC**  
Abmessung: 22 x 140 mm  
Länge: 400 cm,  
Glatt gebürstet - geriffelt



**Sichtblende Rhombus**  
Abmessung: 180 x 180 cm,  
Holzart: sib. Lärche, aus 27 x 68  
mm Rhombusleisten  
Aluminiumrohr-Konstruktion

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr  
Sa. 9:00-15:00 Uhr  
[www.holz-wiegand.com](http://www.holz-wiegand.com)

**nächster Schausonntag:**  
05.05.2019 13:00 - 17:00



Holz-Wiegand GmbH - Nürnberger Straße 14 - 9076 Würzburg- Tel.: 0931-2509980

### INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbepark in Mainfranken  
Aus den „Larson Barracks“ entsteht ein  
zukunftsweisender Innovations- und Gewerbepark.  
*innovativ, nachhaltig und regional!*



[www.innopark-kitzingen.de](http://www.innopark-kitzingen.de) | +49 (0) 9321 268 0000



Ökologische Produktion, Verarbeitung und fairer Handel: Fa. Salat Töpfer/ Albertshofen. Foto: v.l. Werner und Hildegard Töpfer, Miriam Weihprecht. Foto: Archiv Töpfer.



Fairtrade-Produkte in Biancas Kreativcafé/ Kitzingen. Foto: Archiv Kreativcafé.

Wie wird gesichert, dass Fairtrade nicht nur fair gehandelt bedeutet, sondern dass die Produkte auch unter garantiert fairen Bedingungen hergestellt werden? Die Antworten auf diese Fragen sind nicht einfach zu finden.

Wer sich die Suche nach den Kennzeichen des Fairen Handels in den einzelnen Geschäften ersparen möchte, hat in Deutschland eine Alternative: Die Weltläden.

Ob sie Eine-Weltläden, Dritte-Welt-Läden oder wie in Kitzingen einfach nur Weltläden heißen – sie bieten alle ausschließlich Waren an, die nach den Kriterien des Fairen Handels hergestellt und von anerkannten Fair-Handels-Unternehmen importiert wurden. Nachfolgend nun der Versuch, Ihnen einen Überblick, vielleicht eine Kunden-Orientierung für Ihren Einkauf zu geben, falls Sie das Fairtrade-Engagement unterstützen möchten.



### Die GEPA (Gesellschaft für partnerschaftlichen Handel mit der Dritten Welt).

Das Logo der GEPA ist wohl das bekannteste der Fair-Handels-Unternehmen, die zu 100% Fairen Handel betreiben. GEPA-Produkte unterliegen wie alle Waren der Fair-Handels-Unternehmen als Ganzes der Zertifizierung. Die erfolgt durch externe Prüfer nach den Standards von Fairtrade International und Naturland fair. Das Unternehmen ist als Lieferant des Weltladen-Dachverbandes gelistet. Die GEPA-Produkte werden nicht nur in Weltläden, sondern auch in vielen Supermärkten und Bioläden sowie im eigenen Online-Shop angeboten.



Auch Cafés, Hotels, Restaurants und Großabnehmer wie Betriebskantinen werden beliefert.

Der Weg durch das „Label-Labyrinth“ im Bereich Fairer Handel erscheint in den deutschen Geschäften und Supermärkten verwirrend. Kunden können sich jedoch an folgenden Siegeln orientieren.



### Das Fairtrade-Siegel

Das Fairtrade-Siegel ist das in deutschen Supermärkten bekannteste Zeichen für fair gehandelte Produkte. Die Zertifizierung eines Produktes gilt ausschließlich für das einzelne Produkt und nicht für die Hersteller-Firma oder das importierende Handelsunternehmen.



Fairtrade-gesiegelte Produkte wie Kaffee, Tee und Kakao müssen aus fairer Produktion kommen. Für sogenannte Mischprodukte wie Schokolade, Kekse oder Müsli sieht das anders aus: Hier gibt die Verpackung eine genaue Auskunft über den Fairtrade-Anteil. Es lohnt sich also, sich nicht nur am Fairtrade-Siegel zu orientieren.

Zusätzlich zum klassischen Fairtrade-Siegel bieten die sogenannten Fairtrade-Programme inzwischen weitere Möglichkeiten, Produkte mit fair gehandelten Zutaten bzw. Bestandteilen zu erhalten.

Unternehmen können durch die Teilnahme an diesen Programmen nicht nur Endprodukte zertifizieren lassen, sondern auch zum Beispiel Fairtrade-Kakao als Einzelrohstoff beziehen und diesen in ihren Sortimenten verwenden. Nutzer der Programme sind zum Beispiel Mars, die Rewe Group, Lidl, Kaufland und die Coniserie Riegelein.



**WELTLADEN | KITZINGEN**  
**100 % Waren aus dem Fairen Handel**  
 – Für Mensch und Umwelt!  
 Obere Kirchgasse 14 • 97318 Kitzingen  
 Telefon: 0 93 21/88 08  
**Ö-Zeiten:** Mo-Do 9.30-12.30, 15.00-18.00  
 Fr 9.30-18.00 (durchgehend)  
 Sa 10.00-13.00

45 Diese obigen Unternehmen halten nicht nur internationale Standards des Fairen Handels ein, sondern haben für sich teilweise noch weitergehende Kriterien aufgestellt. Die Firmenpolitik dieser Importeure ist ganzheitlich auf Fairen Handel ausgerichtet. Sie importieren und vertreiben daher ausschließlich fair gehandelte Produkte.

**Biancas Kreativcafé**  
 Kaiserstraße 34  
 97318 Kitzingen  
 Tel.: 0 93 21/ 25 30 7  
 info@bianca-kreativ.de

Kreative, individuelle Angebote und Geschenkideen  
 Genießen Sie fair gehandelten Tee, Kaffee, Espresso, Cappuccino, Kakao und selbstgebackenes Kleingebäck mit regionalen und saisonalen Zutaten  
 Kursprogramm unter [www.bianca-kreativ.de](http://www.bianca-kreativ.de) oder im Laden

100% Handarbeit -gemacht

Inhaberin Bianca Tröge Geöffnet: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr

**Der Salat. Das Gemüse. Die Früchte. Frische, wie selbst geerntet.**

**Töpfer**  
 Am langen Tag  
 97320 Albertshofen  
 ☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: [www.toepfer-salate.de](http://www.toepfer-salate.de)

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit. Die Vielfalt der Natur für jeden Tag.



Fairtrade-Produkte im EDEKA Waigandt, Wörthstraße/ Kitzingen. Foto: Archiv



Ökologische Produktion, Verarbeitung und fairer Handel: Heilmann/ Albertshofen. Jürgen Heilmann. Foto: Archiv Heilmann.

## Das Naturland-fair-Siegel

Stiftung Warentest zufolge setzt das Siegel den höchsten Standard der 2016 untersuchten sogenannten Nachhaltigkeitsiegel.

Der Ökolandbauverein Naturland hat seine Fair-Richtlinien gemeinsam mit den Fair-Handels-Organisationen GEPA, dwp und BanaFair e.V. entwickelt und 2010 die Naturland Fair-Zertifizierung eingeführt.



Anders als das Fairtrade-System bezieht die Naturland Fair-Zertifizierung Erzeuger im Norden mit ein.

Die Vielfalt der so zertifizierten Produkte, die von Milch und Brot über Oliven und Gewürzen bis hin zu den klassischen Fair-Handelsprodukten wie Kaffee und Schokolade reicht, steht für die weltumspannende Wirkung der Naturland-Fair-Zertifizierung.

Anja Bergmann, Sprecherin Eine-Welt-Gruppe e.V. Kitzingen

## Fairtrade-Town Kitzingen und bewusst regional einkaufen

Die Stadt Kitzingen hat mit der Zertifizierung zur 476. Fairtrade-Town im Frühjahr 2017 ein Signal gesetzt, mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen und aktiven Projekten Verantwortung für das Handeln der Stadt zu übernehmen und die Bürger zum Mitmachen zu motivieren. Im März 2019 konnte Kitzingen sich erfolgreich rezertifizieren, d.h. die Anforderungskriterien wurden geprüft, erfüllt und das Zertifikat uns erneut verliehen.

Viele Aktivitäten innerhalb der Verwaltung, in Schulen und Vereinen waren dafür notwendig. Wichtige Wegbereiter und Begleiter waren dafür hier der Weltladen und die Eine-Welt-Gruppe e.V. Kitzingen sowie zahlreiche Produzenten, Einzelhändler und Gastronomen vor Ort. Und jetzt – nach der Rezertifizierung – sollen natürlich weitere Maßnahmen folgen.

Aktuell gibt es 596 Fairtrade-Städte in der Bundesrepublik, eine stetig wachsende Gemeinschaft, die auch das verstärkte Bewusstsein von Kommunen und der Gesellschaft für faires Handeln belegt. In diesem Kontext hat sich Kitzingen erfolgreich und vielversprechend etabliert.

### Fairtrade in Kitzingen

Auch die Stadt Kitzingen selbst richtet ihr Handeln mehr und mehr auf den Fairtrade-Gedanken aus, dafür einige Beispiele:

#### Nachhaltige Beschaffung

Die Kommune als Arbeitgeber verbraucht wie jedes größere Unternehmen eine Menge an Büromaterial, Toilettenpapier, kauft Arbeitskleidung für Mitarbeiter oder Geschenke für Ehrungen oder Jubiläen. Mit dem bewussten Einkauf von fairen, biologischen und regionalen Produkten wollen wir eine Vorbildfunktion



einnehmen und damit zur Verbesserung von Lebens- und Arbeitsbedingungen entlang der Zuliefererketten beitragen.

#### Information bereits für Schulkinder

Im Schuljahr 2019/2020 erhalten alle Schulanfänger ein sogenanntes „Möhrchenheft“ von der Stadt geschenkt. Es dient als Hausaufgabenheft, vermittelt aber auch Fair-Trade-Themen spielerisch und über lustige Bildergeschichten. Weimar in Thüringen und andere Städte haben mit diesem schönen Heft bereits sehr positive Erfahrungen gemacht.

#### Faire Fußballer

Unter dem Motto „wir spielen fair“ rief die Initiative „Fairtrade Unterfranken“ im Rahmen der Fußball-WM 2018 alle unterfränkischen Fairtrade-Städte zu einer Mitmachaktion auf. Wir als Stadt haben alle 8 Kitzinger Fußballvereine mit einer Grundausrüstung von jeweils 6 Bällen versorgt, um zu zeigen, dass man auch mit fair produzierten Bällen gut spielen kann. Diese Bälle werden über die fränkische Firma badboyz vertrieben.

#### Leckere faire Schokolade

Einer Initiative des Stadtmarketingvereins ist es zu verdanken, dass es im Weltladen in der Oberen Kirchgasse die sogenannte „Stadtschokolade“ gibt. Die hochwertige, schmackhafte Schokolade der Traditionsfirma Zotter zeigt auf der Banderole die Stadtansicht von Kitzingen und eignet sich auch als ideales Mitbringsel.

#### Fair-Trade-Frühstück

Im September planen wir im Rahmen der deutschlandweiten „Fair-Trade-Woche“ eine Gemeinschaftsaktion der Gastronomiebetriebe mit einem fairen Frühstück.

Claudia Biebl, Wirtschaftsförderung | Öffentlichkeitsarbeit | Marketing Stabsstelle des Oberbürgermeisters

**Spargelhof Heilmann** Frisches Obst & Gemüse direkt vom Erzeuger

**Jetzt auch frische Erdbeeren**  
**Täglich frisch gestochener Spargel**

Praktisch: Unseren Spargel erhalten Sie auch geschält!

*In unserem Hofladen finden Sie auch viele weitere Schmankerl und Gemüse aus der Region!*

Am Fuchsberg 8  
97320 Albertshofen  
Tel.: 09321 / 31 21 8 · Fax: 36 4 38  
[www.spargelhof-heilmann.de](http://www.spargelhof-heilmann.de)

# Waigandt

Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-20 Uhr

Wörthstraße 7 · 97318 Kitzingen

Telefon 09321/92 46 66 · Fax: 92 46 77

Wir freuen uns auf Sie

SCHAUEN SIE MAL VORBEI  
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

# bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr  
Tel.: 093 31 / 47 40



## KITZINGEN HAT DEN GROOVE: STADTFEST MIT LIVE-MUSIK, SPORT UND VERKAUFSOFFENEM SONNTAG

Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel findet das Kitzinger Stadtfest auch 2019 traditionell am ersten Juniwochenende statt. Wie in jedem Jahr wird den Besuchern in der Altstadt rund um den Marktplatz, die Kaiserstraße und den IN:HOF einiges geboten. Viel Live-Musik, etliche Sportangebote oder ein erfrischendes Radler und natürlich die ein oder andere Leckerei von Kitzinger Gastronomen werden wieder viele Gäste in die Stadt locken.

Los geht's schon am Freitagabend, den 31. Mai um 18 Uhr, wenn die Band am Marktplatz mit Soul die Besucher zum mitgrooven bringt. Im Anschluss daran heizen die Roxxbusters ihren Fans mit Rockklassikern aus den 70ern und 80ern so richtig ein. In der Kaiserstraße hingegen kann bei der Band King Size Cat zu Pop- und Rockklassikern aus den letzten Jahrzehnten getanzt werden. Im IN:HOF bieten zunächst RETALE flotte-Pop Nummern. Danach sorgen die unplugged Spezialisten von Famos mit aktuellen Hits und ausgewählten Klassikern für gute Stimmung.

Für Sport- und Laufbegeisterte wird besonders am Samstag, 1. Juni, viel geboten. Auch dieses Jahr findet wieder der VR Bank Bonuslauf statt, der um 10 Uhr am Bleichwasen startet. Nach einigen Kilometern durch die Altstadt werden um 12 Uhr die Sieger auf der Main-Post-Bühne bekannt gegeben. Danach können sich die Läufer bei Live-Musik junger Bands mit Schmankerln verschiedener Gastronomen unter anderem am Marktplatz stärken. Wer noch nicht genug hat, kann sich an der Main-Post-Bühne über verschiedene Aktivitäten von Vereinen und Fitnessstudios informieren oder gleich mitmachen. Für die Kleinen wird es wieder eine Spielstraße geben, wo sie sich austoben können.

Für mitreißende Stimmung sorgen auch am Samstag diverse Live-Bands wie RACE, die Kultband Frankens, oder die Kitzinger Band x-rays mit Pop-Hochkarättern und internationalen Rockklassikern am Marktplatz. Zum Tanzen animiert werden die Gäste

danach von Soul Alliance mit Funk, Blues und Diskosongs. Im IN:HOF bekommen die Besucher am Abend zunächst von der Akustikband 4 Tex unplugged Musik vom Feinsten, bevor zu später Stunde die DJs Tobi Neubauer und Mike Moore die Nacht-eulen mit House Classics zum Grooven bringen.

Für diejenigen, die noch nicht genug bekommen haben, stehen am Sonntag, 2. Juni, ab 11 Uhr die 5 Musiker von Swinging Five in der Kaiserstraße auf der Bühne und bringen mit Jazz, Soul und Latin auch den letzten zum Swingen. So sind die Besucher für die anstehende Shoppingtour schon aufgewärmt, wenn um 13 Uhr die Geschäfte in der Stadt zum verkaufsoffenen Sonntag ihre Türen öffnen. Aber auch der Einkaufsbummel wird mit der Monkeyman Band musikalisch begleitet.

Zum Abschluss können sich die Gäste auf einen gemütlichen Kinoabend in der lauschigen Atmosphäre des IN:HOFs freuen. Einlass ist um 20 Uhr, der Film beginnt eine halbe Stunde später. Genießen Sie dazu die kleinen Köstlichkeiten aus dem Picknickkorb, den 4 Kitzinger Gastronomen zusammenstellen. Es ist für jeden was dabei. Kommt und groovt mit! *Christine Pfanzer, Stadtmarketingverein Kitzingen e.V.*

### STADTFEST 31.MAI - 2. JUNI

#### Freitag 31.05.

##### Marktplatz, Charivari Bühne

18:00 – 19:30 Uhr

Musik aus der Dose

21:00 – 00:30 Uhr

Roxxbusters

##### Kaiserstraße, Kesselring Bühne

20:00-00:30 Uhr

King Size Cat

##### IN:HOF Lounge

19:00 – 21:00 Uhr

RETALE

22:00 – 01:00 Uhr

Famos

#### Samstag 1.06.

##### Marktplatz, Sparkasse Mainfranken Bühne

12:00 – 13:30 Uhr

Falcons

14:00 – 16:00 Uhr

2 Race

16:00 – 17:00 Uhr

Modenschau Friseurinnung

17:00 – 19:00 Uhr

x-rays

20:00 – 00:30 Uhr

Soul Alliance

##### Kaiserstraße, Main-Post Bühne

14:00 – 19:00

Sport und Fitness Vorführungen

20:00 – 00:30

Crossfire

##### IN:Hof Lounge

19:00 – 23:00 Uhr

4 Tex

23:00 – 02:00 Uhr DJ – House Classics Tobi Neubauer & Mike More

##### VR Bank Kitzingen Bonuslauf

10:00 Uhr

Start ab Parkplatz Bleichwasen

12:00 Uhr

Siegerehrung Main-Post-Bühne

#### Sonntag 2.06

##### Kaiserstraße

11:00 – 14:00 Uhr

Swinging Five

15:00 – 19:00 Uhr

Donny Vox

##### Marktplatz

14:00 – 18:00 Uhr

The Monkeyman Band

##### IN:Hof Lounge

20:00 – 22:30 Uhr

Picknick & Kino mit Roxy Kino

#### Verkaufsoffener Sonntag 13 – 18 Uhr

NEUE ENERGIEN > STROM > ERDGAS > TRINKWASSER

## Das Beste liegt ganz nah.

*Mein Zuhause. Meine Entscheidung.*

www.lkw-kitzingen.de

21



# Stadtschoppen – 23 Wochen auf der Alten Mainbrücke

01. Mai bis 23 Oktober – mit unseren Winzern, kultiger Musik und Ihnen!

## Schöppeln, wo's am Schönsten ist!



Weintrinken in herrlicher Atmosphäre im Herzen der Stadt auf der Alten Mainbrücke. Auf der einen Flussseite die historische Stadtsilhouette mit italienischem Flair, auf der anderen das herrlich blühende, ehemalige Gartenschauland und dazu Weingenuß pur.

Mit unseren Weinpartnern aus Kitzingen und den angrenzenden Gemeinden bieten wir Ihnen über 23 Wochen ein abwechslungsreiches Wein-Genuss-Programm.

Ich bin stolz, dass wir inzwischen dieses schöne Angebot in Kitzingen haben und freue mich, Sie dort ab und zu begrüßen zu können.

Herzlichst Ihr Siegfried Müller, Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen.



### 09. – 12. Mai: Weingut am Stein

Wein ist eine leidenschaftliche Geschichte im Weingut am Stein. Schon seit fünf Generationen betreibt Familie Knoll Weinbau in Franken. Der Anspruch von Sandra und Ludwig Knoll, Weine von erster Güte aus renommierten Lagen zu erzeugen, hat oberste Priorität. Die Bewirtschaftung der Weinberge erfolgt biologisch-dynamisch und die Traubenqualität wächst im Einklang mit der Natur.

**Musik am Sonntag: Race 2**



### 16. – 19. Mai: Weingut Brennleuck

Wein ist unser Leben. Leidenschaft unser Impuls! Die Liebe zum Detail, zum Zeitgeist und zu unserer Tradition prägen unser Weingut und unsere Weine. Unser Anspruch, ausdrucksstarke, individuelle und terroir-geprägte Weine zu erzeugen, ist oberste Maxime. Unsere große Leidenschaft ist dabei der Silvaner.

**Musik am Sonntag: Donny Vox**



### 23. – 26. Mai: Weingut Bickel und Stumpf

Bickel-Stumpf verbindet zwei herausragende fränkische Terroirs zu einem kleinen, aber feinen Familienweingut. Hier bearbeiten zwei Winzergenerationen, in Handarbeit und mit viel Respekt vor der Natur ausschließlich ihre eigenen uralten Spitzenlagen. Der respektvolle Umgang mit den kostbaren Ressourcen der Natur ist deshalb selbstverständlich und bedarf keines Bio-Labels.

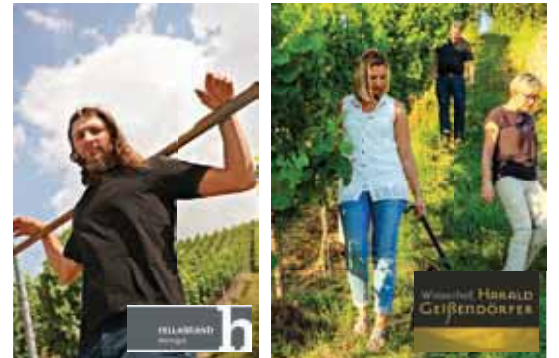
**Musik am Sonntag: 2 Sound**



### 30. Mai – 2 Juni: Weingut Weltner

Gesunde Böden mit vitalen Reben sind die Grundlage unseres Tuns. Intensive Handarbeit, Hingabe und Freude an der Arbeit in der Natur sind die Garanten für authentische Weine. Wir produzieren Weine, die Ansprüche an ihre Genießer stellen. Sehr individuell und fordernd.

**Musik am Sonntag: Alexandr Misko**



### 6. – 10. Juni: Weingut Hillerbrand & Weingut Geißendörfer

Weingut Hillerbrand: Wir sind ein junger Familienbetrieb aus Hüttenheim. Am Fuße des Steigerwaldes erstrecken sich unsere Weinberge. Mit fruchtigen, frischen Weißweinen und eleganten, klassischen Rotweinen haben wir uns das Ziel gesetzt, animierende Trinkweine für jede Gelegenheit auszubauen.

Weingut Geißendörfer: Wir betreiben den Weinbau mit Leidenschaft, Hingabe und Liebe. Immer ein Ziel vor Augen – das Ergebnis unserer Arbeit – den Wein. Und dieser Wein soll vor allem eins: Freude bereiten.

**Musik am Sonntag: Joe Bawelino Trio**



26. Mai 2 Sound



19. Mai Donny Vox



2. Juni Alexandr Misko



10. Juni Joe Bawelino Trio



12. Mai Race 2



**WEINGUT AM STEIN**

Unser **Stadt Schoppen** auf der Alten Mainbrücke vom **9. bis 12. Mai**

Mittlerer Steinbergweg 5  
97080 Würzburg | Germany

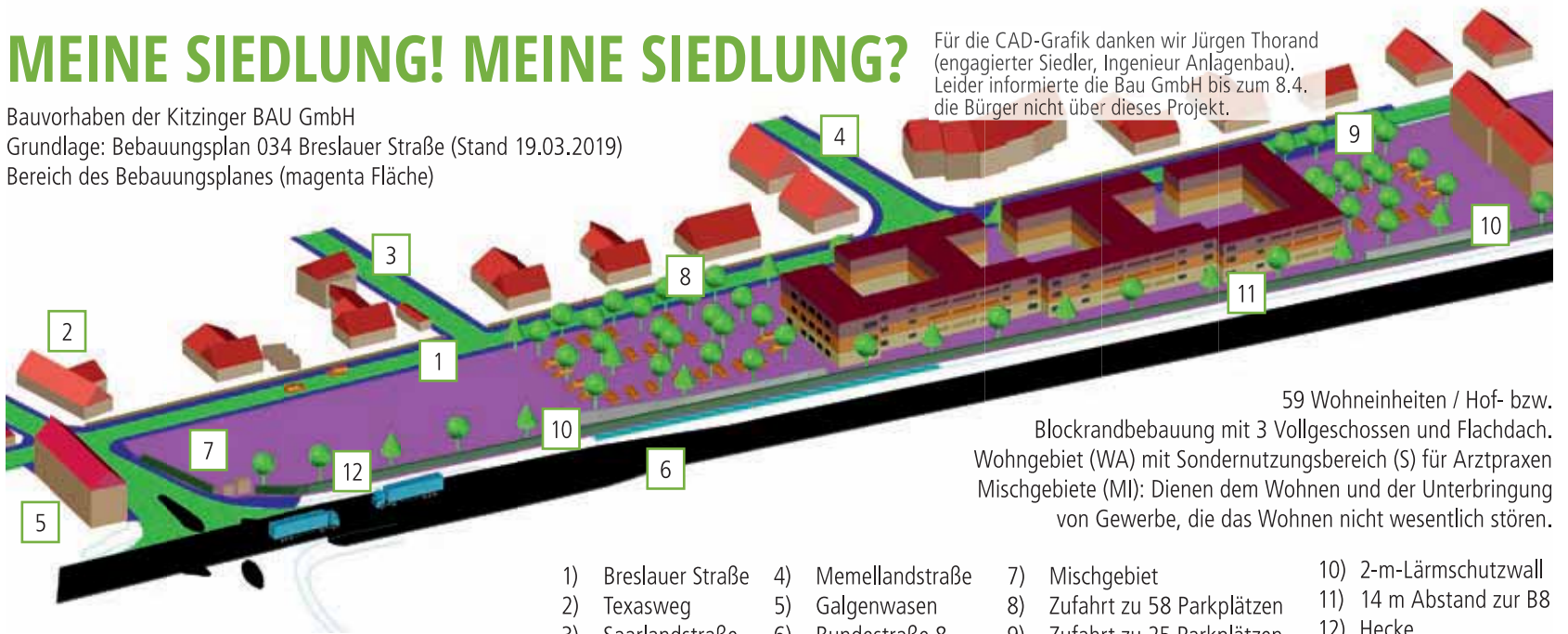


**WEINGUT  
BICKEL  
STUMPF**

# MEINE SIEDLUNG! MEINE SIEDLUNG?

Bauvorhaben der Kitzinger BAU GmbH  
 Grundlage: Bebauungsplan 034 Breslauer Straße (Stand 19.03.2019)  
 Bereich des Bebauungsplanes (magenta Fläche)

Für die CAD-Grafik danken wir Jürgen Thorand (engagierter Siedler, Ingenieur Anlagenbau). Leider informierte die Bau GmbH bis zum 8.4. die Bürger nicht über dieses Projekt.



59 Wohneinheiten / Hof- bzw. Blockrandbebauung mit 3 Vollgeschossen und Flachdach. Wohngebiet (WA) mit Sondernutzungsbereich (S) für Arztpraxen Mischgebiete (MI): Dienen dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbe, die das Wohnen nicht wesentlich stören.

- |                     |                    |                              |                         |
|---------------------|--------------------|------------------------------|-------------------------|
| 1) Breslauer Straße | 4) Memellandstraße | 7) Mischgebiet               | 10) 2-m-Lärmschutzwall  |
| 2) Texasweg         | 5) Galgenwasen     | 8) Zufahrt zu 58 Parkplätzen | 11) 14 m Abstand zur B8 |
| 3) Saarlandstraße   | 6) Bundestraße 8   | 9) Zufahrt zu 25 Parkplätzen | 12) Hecke               |

Als im Juni 2018 in den örtlichen Tageszeitungen zu lesen war, der "Plan für die Breslauer Straße steht" war die Freude groß, denn die seit Jahren leer stehenden Wohnblöcke und dazu die sehr marode Straße schrien förmlich nach Instandsetzung oder Erneuerung. Die meisten Siedler hatten erwartet, dass die alten Gebäude verschwinden und an ihrer Stelle Neubauten entstehen würden, die wie bei den bereits reichlich vorhandenen Wohnblöcken links und rechts der B8 in Grün eingebettet sind. Doch eine genauere Betrachtung des Bebauungsplans erschreckte dann schon. Geplant war ein 120 Meter Betonklotz, breit wie ein Schlachtschiff, drei Vollgeschosse hoch, flankiert von über 80 Parkplätzen, da blieb kein Raum mehr für die Jahrzehnte alten Gärten, da blieb praktisch überhaupt kein Platz für Natur.

Ein bisschen Hoffnung machte immerhin der "Fachbeitrag zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung", der vermerkte, dass sich in den ehemaligen Gartengrundstücken eine vielfältige Vegetations- und Biotopstruktur ausgebildet hatte. Auch wurde empfohlen, die Gehölzrodung auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken, und die vorhandenen Laubbäume sollten soweit wie möglich geschont und erhalten werden.

Doch im Dezember kamen die Bagger und machten das Gartenland platt. Alle Obstbäume, alle Laub- und Nadelbäume, Gehölze, Gräser und Blumen wurden brachial entfernt und mit ihnen wohl auch Igel im Winterschlaf. Alle Gartenhäuser, in denen gelebt

und gefeiert wurde, sind verschwunden, ein Stück Gartenkultur wurde eingestampft. Dabei hätte man mit einem entsprechendem Architekturbüro, einem zweckgemäßen Landschaftsplaner und etwas gutem Willen sicher einige Grüninseln retten können.

Im Dezember machte allerdings auch ein Gerücht die Runde: "Die haben sich vermessen! Die kriegen den Bau so nicht ins Grundstück". Nun ja, die Bayerische Bauordnung sieht halt gewisse Abstände zwischen Gebäuden und Straßen vor - und es passte nichts. Es wurde natürlich dann passend gemacht, also der Bau nach Osten verschoben. Leider verliert dadurch die Breslauer Straße dann auch noch die letzten fünf Großbäume.

Die schon etwas schütterere Hecke zur B8 bleibt erhalten und dahinter sollte dringend eine richtig breite gemischte Naturhecke gepflanzt werden, für einen Hauch mehr Natürlichkeit und als Lärm- und Staubschutz. Baumpflanzungen an der B8 sind laut Plan auch vorzunehmen, denn die zehn kleineren alten Bäume müssen noch aufgestockt werden, da ja je angefangene 300 qm des Planungsgebiets ein Laubbaum anzupflanzen ist. Ob dies die Kitzinger Baugesellschaft mbH hinbekommt, darf bezweifelt werden.

Im Februar schickte sie Kettensägentrupps gegen bis zu 80 Bäume und Sträucher. Vom vierzigjährigen Flieder bis zu großen Einzelbäumen und kleinen Gehölzgruppen wurde konsequent und brachial eliminiert. Sicher waren dabei auch einige kranke oder geschädigte Bäume und einige, die zu nahe an den Häusern wuchsen, die meisten jedoch wurden aus mir nicht nachvollziehbaren Gründen beseitigt - und das ist in Zeiten von Vogel- und Insektensterben schlicht unverständlich.

Dass die Gartenarchitektin, die für die Kitzinger Baugesellschaft mbH diesem „Kreuzzug“ führte, auf ihrer Homepage mit "Wir lieben, was wir tun. Diese Passion leben wir jeden Tag" wirbt, das macht doch etwas sprachlos. Angeblich wird in der Siedlung ab Mai nachgepflanzt und es kommen "speziell blühende" Pflanzen und Sträucher zum Einsatz und zusätzlich soll in der Ernst-Reuter-Straße eine Blumenwiese entstehen, die Insekten und Vögeln einen Lebensraum bietet. Echt jetzt? Man nimmt den Vögeln die Bäume und gibt ihnen dafür eine Blumenwiese? Was soll das denn werden?

So, zum Abschluss komme ich noch auf das Notwohngebiet in der Siedlung zu sprechen, denn auch dort tut sich etwas. Zwei Sozialpädagoginnen und einen Hausmeister gibt es ja schon etwas länger und sie sind genauso dringend nötig, wie der ehrenamtliche hochengagierte Helferkreis, doch was es noch immer nicht gibt, das sind zum Beispiel Duschen. Eigentlich dachte ich, dass im dritten Jahrtausend eine Dusche pro Wohnung oder zumindest in jedem Stockwerk eines Wohnblocks so etwas wie ein Menschenrecht sei. Wenn ich jetzt höre, dass im Stadtrat lange darüber diskutiert wird, ob man den Wohnungen 10l-Boiler für Heisswasserbereitung spendieren soll oder auch vielleicht nur welche mit 5 Litern, dann ist das schon etwas beschämend.

Übrigens kann ich jetzt von der Egerländerstraße wieder zur Breslauer Straße wechseln. Die beiden Wohnblöcke, die ganz im Westen standen, wurden zuletzt abgerissen. Dabei wurden die vor Jahren saniert, erhielten neue Fenstern und Fensterläden, neue Schornsteine, Dämmung für das ganze Haus - und Duschen bzw. ordentliche Badezimmer hat es dort auch gegeben.

Aber jetzt sind auch diese Blöcke weg! Stattdessen wird an dieser Stelle, die nun als Mischgebiet ausgewiesen wurde, in den nächsten Jahren gar nichts passieren und leider auch kein Hausarzt einziehen, denn die Kassenärztliche Vereinigung spricht von einer Überversorgung in Kitzingen. Deshalb können die Siedler nur neidisch zum Beispiel nach Mainbernheim oder Albertshofen blicken, da ist die Welt diesbezüglich noch ein Stückchen mehr in Ordnung.

Sigrid Klein, Siedlerin aus Passion und Leidenschaft, Naturfreundin



## Mai-Kracher

gültig im Mai 2019

# 20%\* RABATT

auf NAVIGAZIONE

z.B.: D.-Shirts, Blusen u.v.m.  
H.-Polo-Shirts, Hemden u.v.m. \*ausgenommen Jeans Bella, Jogging-Hosen

Wir führen auch chice Mode in großen Größen:  
Damen bis Gr. 60 - Herren bis Gr. 70

€ 10.- Rabatt

ausgenommen Schlupfhosen/ und -jeans

auf alle H.-Hosen & Jeans der Marken

BRÜHL CLUB FINE TROUSERS CONFORT



**Geschenke-Tipp:**  
Muttertag  
 am 12. Mai  
 Verschenken Sie unsere Geschenkgutscheine in der Höhe Ihrer Wahl!

S

jetzt auch online!

Stemplowski Hans

mode-stemplowski.de

KOSTENLOSE KUNDEN P am Geschäft

Tannenbergstraße 26  
97318 Kitzingen  
fon 09321/33182

ACHTUNG! Geänderte Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9:00-18:00  
Sa 9:00-13:00/16:00



## Dem Leben mehr Jahre oder den Jahren mehr Leben geben?

**Ich bin ein großer Fan fantastischer Filme. Besonders angetan haben es mir filmische Dystopien, also negative Kontrapunkte zur Utopien. Das erstaunliche an dieser Filmgattung ist der cineastische Blick in die Zukunft. Eine Zukunftsvorhersage, die oft in unseren Tagen Realität wird. Einer meiner Favoriten ist der Film „Logans run“, in Deutschland als „Flucht ins 23. Jahrhundert“ bekannt.**

Nach der atomaren Vernichtung verbringen die Überlebenden der Menschheit ihre Tage unter einer Glaskuppel. Eine scheinbar perfekte, jugendliche Welt wird präsentiert. Gesteuert von einem allmächtigen Computer, einem System, welches nicht hinterfragt werden darf. Kein Mensch ist älter als 21 Jahre. Das Leben besteht aus uniformierten Männern und Frauen, die süchtig nach den Genüssen und Freuden des Lebens alles ausleben. Mit 21 Jahren heißt es ins Licht eintreten. Ideologisch als Erneuerung getarnt, steht dahinter die gnadenlose Eliminierung des Individuums. Doch nicht alle glauben dieser Verheißung des Systems. Sogenannte Läufer versuchen sich dem zu entziehen, werden jedoch gnadenlos gejagt und entsorgt. Eine Läuferin schafft es dann doch, ironischerweise mit einem Jäger des Systems zusammen, der Kuppel zu entkommen. In starken Bildern wird ihr erster Kontakt mit einer unberührten Natur dokumentiert. Dann kommt es zum Höhepunkt. Mitten in den alten Ruinen der Außenwelt begegnet ihnen (Auftritt von Sir Peter Ustinov), ein leibhaftiger alter Mann. Die Ikonographie, die Ustinov verkörpert, erinnert wahrscheinlich nicht zufällig an Mose, den biblischen Führer, der bis zu seinem Tod seinem Volk vorstand. Der seinen Traum, das gelobte Land, einmal sehen durfte und dann starb.

Ustinovs Spiel ist erhaben. Weisheit und Frieden strahlt seine Figur aus. In Würde ergraut, all den Widrigkeiten der Apokalypse trotzend, hat er sein Leben gelebt. Besser noch, er lebt es bewusst. Die stoische Ruhe, die er vermittelt, hat mich seit den 80er Jahren, als ich den Film das erste Mal sah, nicht mehr losgelassen. Wie will ich einmal im Alter sein? Welche Fähigkeiten will ich dann trainieren, wenn mich mein Körper nach und nach im Stich lässt? Worauf setze ich meine Hoffnung?

Vor kurzem habe ich mich mit einer Ehrenamtlichen über Sinn und Unsinn des Kinderwahlrechts unterhalten. Sie befürwortete es mit dem Argument, dass die Alten in unserer Gesellschaft ein Übergewicht haben und ihre Wahlentscheidungen die Jugendlichen und Kinder benachteiligen und ihnen langfristig eine lebenswerte Zukunft verbauen. Ein hartes Urteil über die abdankende Generation. Auch bei den „Fridays for future“ – Demonstrationen spielt dieses Urteil mehr als deutlich mit. Wahr ist es deshalb in dieser Absolutheit mit Sicherheit nicht.

Wie in Dystopie „Flucht ins 23. Jahrhundert“ ist der alte Mensch am Untergang schuld. Die Jungen kommen aber nicht besser weg. Sie geben sich der reinen Lebenslust hin. Gierig und gleichförmig jagen Sie den Effekten der Ablenkung nach. Uniformiert sind unsere Jugendlichen heute auch. Wenige Modeketten, die letztlich den Stil vorgeben. Filterblasen im Internet lassen viele Jugendliche wie unter einer Glaskuppel sitzen. Dem emotional stärksten Trend wird hinterher geliked auf Instagram und Facebook. Doch unsere Alten?

Ich habe vor kurzem einen Vortrag über Chancen und Gefahren der neuen Medien gehalten. Die Zuhörer waren 70plus. Es war bei ihnen eine deutliche Ablehnung dieser neuen Lebenswelt gegenüber zu spüren. Nicht weil da gute Argumente vorgebracht wurden, sondern das Mantra des Stillstandes wurde ständig wiederholt. „Bei uns hat es das nicht gegeben!“, „Wer braucht den so einen Quatsch?“. Das problematische an diesen Aussagen ist die Abwertung anderer, jugendlicher Lebenswelten, mittlerweile wohl auch erwachsener Lebensentwürfe. Wo ist der Weisheitsblick, der liebevoll Dinge bemerkt, analysiert, mit seiner eigenen Erfahrung vergleicht?

Viele Sätze, die Jugendliche von älteren Menschen hören, sind leider abwertend bis verächtlich. Da gibt es keine Neugier an den Beweggründen des Gegenübers. Was ich nicht verstehen will, das ist schlecht. Ist Altersweisheit eine kontinuierliche Einengung des Denkens und des eigenen Horizontes? Vielleicht kennen Sie auch Kollegen, die ihre letzten 20 Arbeitsjahre damit verbringen, sich den Ruhestand herbeizuseh-



Foto: Olga Kopp und Eugen Volbers, Archiv.

Den späteren Jahren mehr Leben zu geben versuchen auch die Aktivsenioren Bayern e.V., die ihr Wissen über das, was das Leben speziell für Unternehmer bereithält, ehrenamtlich weitergeben, um junge Menschen zu motivieren, zu unterstützen, zu schulen und damit Hoffnung zu verbreiten. Ihr „Lohn“ ist eine permanente Horizonterweiterung und die Freude am Gelingen, wie z.B. die erfolgreiche Gründung von „Olgas Naschwerkstatt“ in Kitzingen. Ergänzt mit der Erfahrung der Aktivsenioren schaffte hier eine alleinerziehende Mutter von 2 Kindern den Sprung aus Hartz IV hin zu einer hoffnungsfroh in die Zukunft blickenden Unternehmerin. In Kitzingen sind inzwischen 4 Aktivsenioren tätig, die u.a. den monatlichen Unternehmer- und Existenzgründer-Sprechtag im LRA abhalten. Weitere Informationen unter [www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de).

nen. Sie vergeuden 20 Lebensjahre damit, über die Härten ihres Arbeitslebens zu jammern. Ihre tägliche Unzufriedenheit vergiftet das Klima um sie herum; auch eine Art von Menschen gemachte Klimaerwärmung. Dumm nur, wenn dann kurz nach dem Eintritt in die Rente Alzheimer, Krebs oder Schlaganfall zuschlagen. Lebensweise ist diese Einstellung nicht. Im Gegenteil. So verschwende ich meine Jahre unwiederbringlich. Wenn ich als Jugendlicher auf solche Alten treffe, habe ich dann noch Respekt vor ihnen? Ich tue mich schwer damit.

Doch alt sind diese Menschen eigentlich nicht. Bei den „Über-Irgendwas-Partys“ oder beim Nikolausrock lass ich längst vergangene Zeiten mit der Musik meiner Jugend wiederaufleben. Egal, wenn ich danach drei Tage lang meine Bandscheiben sortieren muss. Wir sperren uns gegen ein älter werden, indem wir so tun, als wären wir immer noch 20. Wer seinen ganzen Ruhestand dann nur noch im Camper verbringt, endlich frei, der signalisiert der Gesellschaft auch etwas. Kommt da dieses Bild der egoistischen Alten her, die auf ihre Verantwortung pfeifen. Ich habe ja schließlich 45 Jahre gearbeitet. Macht das mal nach, drum ist mir jetzt alles egal!

Doch viele übersehen beim Seniorenkonsum- und Lebensrausch etwas Wichtiges. Unser letzter Lebensabschnitt ist auf anderes ausgerichtet. Wir werden nach und nach verblassen. Vieles wird uns naturgemäß nicht mehr interessieren. Gelassenheit sollte regieren, nicht der Wahn, alles Verpasste nachzuholen. Das Alter ist auch eine spirituelle Zeit. Die große Aufgabe ist die innere Loslösung von diesem Leben, von Dingen, Erinnerungen, Verletzungen. Frieden mit sich und den anderen machen, darum geht es. Können wir nicht mehr mithalten, dann werten sich Alte in unserer Gesellschaft gerne mit dem Dogma ab: „Ich möchte niemanden zur Last fallen.“ Geschickte Werbestrategen befeuern die Selbsterlösung durch die Sterbehilfe zusätzlich. Party bis zum Schluss und dann ist gut. Wie im zitierten Film gehen wir freiwillig ins Licht und werden entsorgt. In der Film-Dystopie erkennen unsere Flüchtenden, dass ein Leben ohne die Besonderheiten und Beschwerden des Alters letztlich kein Leben ist.

Ich habe Mose erwähnt. Er folgte durch alle Widrigkeiten Gottes Ruf ins gelobte Land. Auch wenn es für ihn nicht mehr Wirklichkeit wurde, so ging er den Weg für sein Volk, seine Familie, seine Freunde bis zum Schluss. Ich mag dieses Bild des weisen alten Mannes. Ich mag alte Menschen, die wissen, was das Leben bereithält und gerade deswegen ihre Hoffnung niemals aufgeben und immer weiter geben. Unsere Jugend, eigentlich wir alle, brauchen solche weisen Frauen und Männer. Jammerer haben wir genug. Für was entscheiden Sie sich?

Mit nachdenklichen Grüßen  
Ihr Holger Dubowy-Schleyer, Diakon der ev. Stadtkirche

# STÜHLER

## Trockenbau

Ausbau • Baustoffe • Bodenbeläge

Schwarzacher Straße 11 • 97353 Feuerbach • Tel. 09325 / 980774

[www.stuehler-trockenbau.de](http://www.stuehler-trockenbau.de)

# Ruppert

RC-BETON

### BETONTANKSTELLE

SELBSTBEDIENUNG · FRISCHBETON ·  
FÜR UNBEWEHRTE BETON ·  
KLEINMENGEN VON 0,15 BIS 2,0 CBM ·  
AUCH MIT VERZÖGERER ·  
KEINE WARTEZEIT ·

Wertstoffzentrum Goßmannsdorf  
Goßmannsdorferweg · 97199 Goßmannsdorf  
Tel. +49 (0) 174 / 2 38 87 29

AUCH  
AM SAMSTAG  
7:00-15:00 UHR  
**TANKEN  
BAUEN  
FERTIG!**



[www.ruppert-kg.de](http://www.ruppert-kg.de)

## Medientipp des Monats

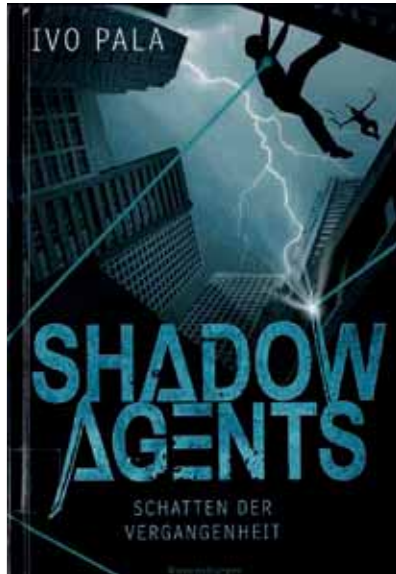


**Stadtbücherei**  
im Luitpoldbau Kitzingen

### „Shadow Agents“ (Jugendbuchreihe – 3 Bände), Ivo Pala.

Diese Jugendbuchreihe ist actiongeladener als ein James-Bond-Film!

Max, 16 Jahre alt, verhindert während der Beerdigung seiner eigenen Mutter in Japan ein Attentat auf den deutschen Botschafter. Max genießt jedoch nur für einen kurzen Moment das Gefühl seiner Heldentat, denn fortan ist er selbst das Ziel von Terroristen. Zu seinem Schutz und Verteidigung wird er in einem speziellen japanischen Camp für Diplomatenkinder untergebracht und muss nun ein hartes Sicherheitstraining durchlaufen. Doch sein Gegner ist die mächtigste Verbrecherorganisation in Japan, die vor nichts zurückschreckt, um sich an Max und seinen neuen Freunden zu rächen.



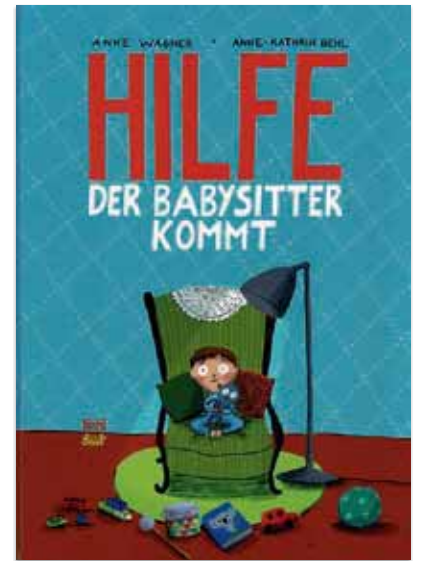
Ein Held, der keiner sein will. Spannungsexplosionen, die einen durch die Buchseiten jagen. Die tolle Beschreibung der japanischen Kultur und Gesellschaft. Teenager-Probleme. Dies alles macht „Shadow Agents“ zu einer sehr lesenswerten und kurzweiligen Lektüre, für Jungs wie auch für Mädchen.

Der erste Teil der Shadow Agents-Reihe: „Schatten der Vergangenheit“ wurde zuletzt von Stiftung Lesen ausdrücklich empfohlen. Der dritte Teil erscheint Oktober 2019. Ab 12 Jahren. (rb)

chen Finn! Und schon stecken die beiden in einem wahnwitzigen Wettstreit. Denn der Tannenzapfen kann nur einem von ihnen gehören – oder?

### Dienstag, 28. Mai – Hilfe, der Babysitter kommt (ab 4 Jahren)

Olli und sein Stofftier Stubs bekommen einen Babysitter. Wie wird der wohl sein? Die Freunde haben noch nie zuvor einen gesehen. Vielleicht ist es ein arroganter Wichtigtuer? Oder vielleicht doch eine gemeine Hexe? Doch mit der Babysitterin Ella haben Olli und Stubs nicht gerechnet.



## KAMISHIBAI - MEHR ALS NUR VORLESEN

Kinder, die in den letzten Wochen an einer „Vorlesepaß“-Veranstaltung teilgenommen haben, durften es bereits kennenlernen – das Kamishibai der Stadtbücherei. Erwachsene wird das dann so erklärt: „Mama, das war kein Vorlesen. Das war Theater!“

Da darf man sich jetzt aber keine Bühne mit lustigen Schauspielern, die zwischen den Bücherregalen herumhüpfen, vorstellen. Das Kamishibai bildet zwar tatsächlich eine Art „Bühne“. Diese ist jedoch so klein, dass sie auf jeden Tisch passt. Schauspieler sucht man hier jedoch vergebens. Im Mittelpunkt stehen großformatige Bilder, z.B. aus einem Bilderbuch, und vor allem der Erzähler – im Fall der Stadtbücherei: ein/e Vorlesepat/in.

Das „Papiertheater“ - aus dem Japanischen – oder der Bilderschaukasten ist eine ganz besondere Form des Erzählens. Der Vorteil? Alle kleinen und großen Zuschauer können sich gleichzeitig auf ein Bild, eine Szene oder eine Figur konzentrieren, die im Rahmen gezeigt wird, ohne das hektische Bewegungen und schnelle Bildwechsel das Auge oder das Verstehen belasten. Gleichzeitig lauscht man der Stimme des Erzählers, um seiner Fantasie freien Lauf lassen zu können.

Das Spektrum umfasst in der Stadtbücherei klassische Geschichten von „Frederik“ bis „Der kleine Wassermann“, Modernes wie „Der schaurige Schusch“, aber auch Märchen sowie Geschichten zu Weihnachten und Ostern.

Das Team der Stadtbücherei wird nun regelmäßig das Kamishibai in ihr Vorleseangebot einbauen. Es wird aber auch allen Kindergärten und Schulen ermöglicht, sich den Holzrahmen wie auch die Bildergeschichten für eigene Aktionen auszuleihen. Fragen um das Kamishibai beantwortet das Bibliotheksteam gerne persönlich, per Mail ([buecher@stadt-kitzingen.de](mailto:buecher@stadt-kitzingen.de)) oder telefonisch 09321 / 920683. Und wer neugierig geworden ist, darf gerne einer kommenden Kamishibai-Veranstaltung beiwohnen. Aber nur, wenn es die Kinder erlauben.

Sheena Ulsamer, Leiterin der Stadtbücherei

## „VORLESESPASS“-TERMINE IM FRÜHSOMMER

Auch bei Spielplatz- und Eisdielen-Wetter lesen die Vorlesepaten der Stadtbücherei Kitzingen noch gerne fleißig vor. Von Mai bis Ende Juni werden wöchentlich spannende und lustige Geschichten für Kinder ab 3 Jahren präsentiert. Zusätzlich malen und basteln die Kinder gemeinsam mit den Vorleser/innen. Gestartet wird jeweils um 16:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, über eine kleine Spende freuen sich die Vorlesepaten jedoch sehr. Aufgrund des begrenzten Platzes in der Vorlesecke wird dringend um eine vorherige Anmeldung gebeten: 09321 / 920683.

Weitere Termine: „WebOPAC der Stadtbücherei“: <https://opac.winbiap.net/kitzingen/index.aspx>

### Donnerstag, 16. Mai – Frederick (ab 3 Jahren)


Der Winter naht. Alle Feldmäuse arbeiten Tag und Nacht, sammeln Körner und Nüsse, Weizen und Stroh. Alle bis auf Frederick. Er sammelt Sonnenstrahlen, Farben & Wörter. Das sind seine Vorräte für die kalten, grauen und langen Wintertage. Vorgetragen als Kamishibai (Erzähl- oder Papiertheater).

### Montag, 20. Mai – Die Streithörnchen (ab 4 Jahren)

Ganz oben am Baum hängt der letzte Tannenzapfen des Jahres. Eichhörnchen Lenni entdeckt ihn, aber auch Eichhörn-



32



**Franken+  
FrankenPlus Immobilien**

---

**Haus zu verkaufen?**  
Suchen für vorgemerkte Kunden Häuser  
alle Preislagen  
gern renovierungsbedürftig  
**Für Verkäufer kostenfrei!**  
Immobilienbewertung,  
Energieausweise,  
Vermietungen

---

97318 Kitzingen  
**Servicetelefon von Mo.-Sa. 10-19 Uhr**  
09321/308615  
[www.frankenplusimmobilien.de](http://www.frankenplusimmobilien.de)  
Termine nur nach Vereinbarung

17



**Werbetechnik Kühnel**  
grafik und design aus dem meisterbetrieb

**Beschriftung • Digitaldruck  
Außenwerbung • Gestaltung**  
weiterhin für Sie  
in der Friedenstrasse 2  
**Kitzingen - ☎ 43 08**  
[info@werbetechnik-kuehnel.de](mailto:info@werbetechnik-kuehnel.de)



## GESCHICHTEN IN WUNDERBAREN BILDERN

LESEN?  
LESEN!

**In meiner Anfangszeit als Buchhändlerin hatte ich riesigen Respekt vor Bilderbüchern, weil ich einfach keine Ahnung hatte. Wenn man nämlich keine eigenen Kinder hat, muss man sich natürlich auf das verlassen, was einem andere erzählen oder was man sich anliest. Was ist für welches Alter geeignet? Warum wird ein Bilderbuch überhaupt für ein bestimmtes Alter empfohlen? Und was mögen (Klein-)Kinder eigentlich? Alles Neuland.**

Aber trotz der Ausbildung und der Unterstützung meiner Kolleginnen habe ich gemerkt, dass ich bei den Bilderbüchern etwas ändern möchte. Erst mal muss ich viel mehr Bilderbücher intensiv lesen, meinen eigenen Stil finden und neue Sachen in den Laden bringen. Mittlerweile habe ich zur gewonnenen Erfahrung einen großen Vorteil: Zwei Nichten im Alter der Zielgruppe, an denen ich natürlich Bücher und Spiele austesten kann. Wobei das A und O meiner Meinung nach ist, sich nicht zu sehr von irgendwelchen Beschränkungen einschüchtern zu lassen. Ja, Altersempfehlungen sind eine große Hilfe, sowohl für Kunden, als auch für uns Buchhändler. Doch jedes Kind ist anders und wenn es gerade eine passende Geschichte gibt, dann werde ich sie auch berücksichtigen, wenn sie ab 5 Jahren empfohlen ist und das Kind erst 3 1/2 Jahre alt ist. Warum nicht? Erwachsene müssen ja beim Lesen auch oft aus ihrer Komfortzone gelockt werden. Man muss den Eltern (oder im Idealfall den Kindern, die dabei sind) einfach mal etwas anderes zeigen, als das 10. Feuerwehrbuch – oder das nur, wenn es um ein Mädchen geht, da wird nämlich leider klassischerweise trotzdem sehr oft zu Prinzessinnen- oder Pferdegeschichten gegriffen. Wieso eigentlich?

An alle Eltern, Großeltern und sonstige Buchschenkende: Traut den Kindern mal etwas mehr zu, sie haben auch schon einen eigenen Geschmack und sind natürlich genauso wie ihr fähig, mal etwas Neues zu auszuprobieren. Es gibt so viele tolle (Bilder-)Bücher, ungewöhnlich illustriert, sehr düster oder quietschbunt auf den ersten Blick „zu poetisch“ oder gar ohne Text, oder sie erzählen von einem ganz skurrilen Thema – aber meistens sind sie einen zweiten Blick wert. Manchmal ist so ein besonderes Bilderbuch sogar für Erwachsene ein wunderbares Geschenk.

Bilderbücher sind nun mal der Einstieg in die Welt des Lesens, also müssen wir uns alle zusammen anstrengen, schon bei den Kleinsten die Begeisterung für Bücher zu wecken! In diesem Sinne kommen hier ein paar eher ungewöhnliche Buchtipps, die mich in diesem Frühjahr beeindruckt haben. Viel darüber schreiben nützt allerdings nichts – vorbeikommen und reinschauen, es lohnt sich!

**Gebrauchsanweisung gegen Traurigkeit** (Hanser) ist ein aufmunterndes Buchlein, das man in vielen Lebenslagen gebrauchen kann.

**Pfff...** (Moritz) zeigt mit wundervoll einfachen Zeichnungen, wie man trotz großer Langeweile mit etwas Enthusiasmus noch einen tollen Tag erleben kann.

**Wo ist Kater Ludwig?** (Gerstenberg) - in diesem tollen Wimmel-Leporello streift man durch die ganze Nachbarschaft um ihn zu finden, untermalt wird das Ganze von lustigen Reimen.

**Nordische Wesen** (WooW Books) stellt uns in kurzen Texten mit fantastischen Illustrationen allerlei mythische Wesen aus dem hohen Norden vor - ein besonderes Kompendium für alle Fantasyfans.

Ein Abenteuer mit vielen interessanten Sachinformationen ist **Sepia und das große Meer** (minedition). Auf ihrer Reise begegnen dem Tintenfischmädchen Sepia viele Meeresbewohner, und als Leser taucht man mit in deren spannende Welt ein.

Auch für große Wissenschaftsbegeisterte ist **Professor Albert und das Geheimnis der Quantenphysik** (Knesebeck) ein sehr lehrreiches Buch – so bunt und plastisch wird einem selten ein vielschichtiges Thema wie Quantenphysik vermittelt.

In **Die ganze Welt der Dinosaurier** (ars edition) reisen wir mit dem Steinzeitmenschen Krause in die Zeit der Dinosaurier. Die lustigen Zeichnungen mit vielen Informationen und Aufgaben zum Mitmachen werden auch die kleinsten Dinofans begeistern.

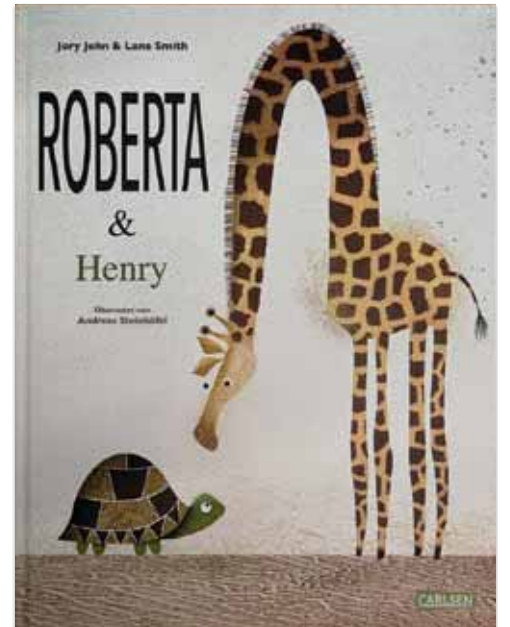
Es hat zwar kaum Text, aber ein handwerkliches Meisterstück ist das Pop-Up-Buch **Sechs kleine Vögelchen** (Kleine Gestalten) auf jeden Fall. Passend zum Frühling ein farbenfrohes Kunstwerk für Natur- und Buchliebhaber.

Bald beginnt die Erdbeerzeit und wie soll man sie wohl besser verbringen, als mit Erdbeerrinden Erdbeere: Kein Bilderbuch im klassischen Sinn, aber mit **Mein Gartenjahr – Im Erdbeergarten ist was los!** (Arena) kann man direkt mit dem Gärtnern beginnen. Ein immerwährender Kalender mit kindgerechten Gartentipps, viel Wissenswertem, zahlreichen Bastelprojekten, begleitet von den beliebten Bildern von Stefanie Dahle - das Richtige für kleine und große Gartenliebhaber.

Eine wahrliche ungleiche Freundschaft verbindet **Roberta und Henry** (Carlsen), die Giraffe und die Schildkröte sind beide mit ihren Hälsen unzufrieden. Dass so ein langer Hals allerdings auch Vorteile hat, erkennt man manchmal erst aus einer anderen Perspektive. Ein witzige, charmant illustrierte Geschichte, die uns zeigt, dass jeder toll und einzigartig ist, wie er ist.

Ich lade Sie also herzlich in unsere Bilderbuchwelt ein!

Ihre Charlotte Kuhn,  
Buchhandlung Schöningh



**NORGE** 30  
**REINIGUNG**  
schnell - fachgerecht - preiswert

**AKTIONSZEIT**  
06.05.19 – 25.05.2019

**UNSERE GARDINEN-AKTION IM MAI!**

**nur 6,90**  
**VORHANG**  
**GARDINE**  
pro Kilogramm  
\* Stores und Seile ausgeschlossen

**FRÜHJAHRSPUTZ FÜR**  
**GARDINEN UND VORHÄNGE**

Ritterstraße 18 | 97318 Kitzingen  
**www.norge.de**

Alle genannten Preise sind in Euro und inkl. MwSt.

20

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

**Lieblingsbücher**

schoeningh-buch.de

**Schöningh**  
Buchhandlungen

**Kitzingen**  
Marktstraße 21  
Telefon 09321/ 267 290  
kitzingen@schoeningh-buch.de

**Lesen. Entdecken.**

2019

# Freibad

**aqua-sole**  
Bade- und Saunaparadies

SAISON

## auf der Mondseeinsel

Öffnungszeiten, Preise und Aktionen  
[www.aqua-sole.de](http://www.aqua-sole.de)

- große Wasserrutsche
- 10 Meter Sprungturm
- 50 m Schwimmerbecken
- 50 m Nichtschwimmerbecken mit verschiedenen Attraktionen
- Planschbecken
- herrliche Liegewiese
- Mainterrasse mit einzigartigem Ausblick
- kostenlose Parkplätze



am Sonntag, den 12. Mai 2019



# Eröffnung

10.00 Uhr traditionelles  
Weißwurstfrühstück

12.00 Uhr offizielle Eröffnung durch  
unseren Bürgermeister

### EINTRITTSPREISE 2019 \*

<b>Einzeleintritte</b>	
Erwachsene .....	4,00 €
Jugend/ Ermäßigt .....	2,50 €

<b>Einzeleintritt zum Abendtarif ab 17.30 Uhr</b>	
Erwachsene .....	2,50 €
Jugend/ Ermäßigt .....	2,50 €

<b>Familienkarte</b> .....	10 €
----------------------------	------

<b>Dauerkarten</b>	
Erwachsene .....	100 €
Jugend/ Ermäßigt .....	60 €

<b>30-er Karten</b>	
Erwachsene .....	90 €
Jugend/ Ermäßigt .....	45 €

Mit dem Familienpass der Stadt Kitzingen  
50% Ermäßigung auf reguläre Tarife

\*Auszug der Preisliste - Freibadsaison 2019  
Es gelten verbindlich die auf der Preistafel an der Freibadkasse  
ausgewiesenen Preise und die dazu festgelegten Bestimmungen zu  
den einzelnen Tarifen und Ermäßigungen.



### GEÖFFNET VON MONTAG BIS SONNTAG

Freibadwetter	09.00 Uhr- 20.00 Uhr
Schmuddelwetter	09.00 Uhr- 11.00 Uhr 18.00 Uhr- 20.00 Uhr

### FREIBAD AUF DER MONDSEEINSEL

Marktbreiter Str. 12  
97318 Kitzingen

info@aqua-sole.de  
Telefon: 09321/ 36605  
[www.aqua-sole.de](http://www.aqua-sole.de)



### Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 16.05.2019 Stadtrat  
Dienstag, 28.05.2019 Verwaltungs- und Bauausschuss  
Donnerstag, 06.06.2019 Stadtrat  
Den Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.  
<http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html>



### Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Es wird daran erinnert, dass am **15. Mai 2019** die Vierteljahresraten der **Grund- und Gewerbesteuer** zur Zahlung fällig werden.

Nach Ablauf der gesetzlichen Zahlungsfrist werden für alle noch rückständigen Steuerbeträge Säumniszuschläge berechnet.

Zur Vermeidung der Säumniszuschläge und der nach Mahnung zusätzlich anfallenden Mahngebühren wird gebeten, den Fälligkeitstermin einzuhalten.

Kitzingen, 15.04.2019

Siegfried Müller, Oberbürgermeister

### Änderungssatzung

zur **Satzung über die Benutzung des Wohnmobilstellplatzes in der Großen Kreisstadt Kitzingen (Wohnmobilstellplatzbenutzungssatzung – WBS)**

#### § 1 Satzungsänderung

Die Wohnmobilstellplatzbenutzungssatzung der Stadt Kitzingen vom 19.05.2016 wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 6 erhält folgende neue Fassung:

„(6) Das Anbringen von Werbung jeder Art, insbesondere Werbepлакaten und Werbeaufstellern, sowie das Auslegen von Flyern und anderen Druckschriften durch Dritte im Bereich des Wohnmobilstellplatzes ist untersagt. Angebrachte Werbung und ausgelegte Flyer werden durch die Stadt entsorgt.

Auch das Betreiben von Verkaufsständen jeder Art durch Dritte im Bereich des Wohnmobilstellplatzes ist untersagt. Davon ausgenommen sind der tägliche Brötchenverkauf und die Weinprobe an den Samstagen während der Hauptsaison.

Ausnahmen von Satz 1 bis 4 sind nur durch Genehmigung der Tourist-Information Kitzingen möglich.“

1. Aus dem bisherigen § 3 Abs. 6 wird Abs. 7.

2. An § 7 Abs. 1 wird folgende Nr. 4 angefügt: „4. entgegen § 3 Abs. 6 unbefugt Werbung anbringt, Flyer auslegt oder einen Verkaufsstand betreibt.“

#### § 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.04.2019 in Kraft.

Kitzingen, 21.03.2019

Stefan Güntner, Bürgermeister

### Bekanntmachung

**Beeinträchtigung durch in den öffentlichen Verkehrsraum wachsende Hecken, Bäume und Sträucher.** Mit Beginn der Vegetationszeit ist damit zu rechnen, dass z. B. Bäume, Sträucher oder Hecken von Privatgrundstücken in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen und die Benutzbarkeit der Straßen und Gehwege dadurch stark beeinträchtigt werden kann.

Der Überhang kann Straßenlampen und Lichtsignalanlagen, aber auch Verkehrs- und Straßennamensschilder verdecken. Auch ein seitlicher Bewuchs in die Gehwege kann den öffentlichen Verkehrsraum einengen.

Die Grundstückseigentümer werden daher gebeten, Äste und Sträucher, die in den Verkehrsraum hineinragen, aus Gründen der Verkehrssicherheit und zur Vermeidung möglicher zivil- und strafrechtlicher Haftungsfolgen unverzüglich zu beseitigen bzw. zurückzuschneiden.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass ein freies Lichtraumprofil vom 4,50 m über Straßen bzw. 2,50 m über Gehwegen gewährleistet ist, wobei auch das Tieferhängen von Ästen nach Regen- und Schneefällen berücksichtigt werden sollte.

Bei Neupflanzungen sollte bereits auf entsprechende Abstände zum öffentlichen Verkehrsraum geachtet werden.

Kitzingen, 15.04.2019

Siegfried Müller, Oberbürgermeister

### Europawahl 2019

Derzeit werden die Wahlbenachrichtigungskarten zur Teilnahme an der Europawahl versandt. Wenn Sie bis zum **05.05.19** keine Karte erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Einwohnermeldeamt der Stadt Kitzingen, entweder persönlich zu den bekannten Öffnungszeiten oder telefonisch unter **09321 203300**.

Auf der Wahlberechtigungskarte befinden sich die Informationen über den Stimmkreis, Stimmbezirk und die Wahlverzeichnisnummer und **besonders wichtig die Adresse des Wahllokals**.

Ihre Stimme können Sie auf unterschiedlichen Wegen abgeben:

1) Direkt am 26. Mai 2019, von 8:00 – 18:00 Uhr, in ihrem Wahllokal. Bitte in jedem Fall neben der Wahlberechtigungskarte auch den **Personalausweis zur zusätzlichen Legitimation ins Wahllokal** mitbringen.

2) Briefwahl. Mit der Wahlberechtigungskarte können Sie auch die **Briefwahlunterlagen** anfordern.

- **Persönlich** – im Einwohnermeldeamt, zu den Öffnungszeiten, bitte dazu Personalausweis und Wahlberechtigungskarte mitbringen
- **Postalisch** – Ausgefüllte und unterschriebene Wahlberechtigungskarte zurück an die Stadt
- **Online** – die Briefwahlunterlagen können auch online angefordert werden oder
- **OR-Code** – Direkt über einen QR-Code
- **Vollmacht** – können die Briefwahlunterlagen nicht persönlich angefordert oder abgeholt werden, ist es auch möglich mit einer unterschriebenen Vollmacht, der Wahlberechtigungskarte und einer Kopie des Personalausweises von einem Dritten die Unterlagen abholen zu lassen

**Die persönliche Abholung der Briefwahlunterlagen ist bis Freitag, 24.05., 15 Uhr im Einwohnermeldebüro in Kitzingen, Kaiserstraße 13-15 möglich.**

### Änderung der Grundschulsprenkel

**der St. Hedwig Grundschule sowie der Grundschule Kitzingen Siedlung zum Schuljahr 2019/2020**

Ab dem neuen Schuljahr 2019/2020 wird das Wohngebiet Marshall-Heights dem Schulsprenkel der Grundschule Kitzingen Siedlung zugeordnet. Der Sprenkel der St. Hedwig Grundschule wird entsprechend um die Adressen Marshall-Heights-Ring und Levi-Strauss-Straße verkleinert.

Durch das wachsende Wohngebiet in den Marshall-Heights und allgemein steigenden Schülerzahlen an der St. Hedwig Schule kommt es immer mehr zu Raumengpässen an der St. Hedwig Schule. Auch die Klassenbildung stellte sich in den vergangenen Jahren schwieriger dar. So wurde Mitte 2018 deutlich, dass wegen fehlender Schülerzahlen an der Grundschule Siedlung nur drei Klassen mit je 28 Kindern gebildet werden können. Umgekehrt hatte die St. Hedwig Schule mehr Kinder, als sie bei vernünftiger Klassenbildung haben sollte.

Bereits vor etwa 15 Jahren ist der gesamte Stadtteil Etwashausen dem Sprenkel der Grundschule Siedlung zugewiesen worden, weil hier zu viele Schüler und Schülerinnen und dort freie Kapazitäten waren. Um an beiden Grundschulen gleichwertige Lehr- und Lernbedingungen zu gewährleisten erfolgt eine erneute Änderung der Grundschulsprenkel.

In Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt und den Grundschulleitungen wurde beschlossen, das ehem. Gebiet der Marshall Heights künftig dem Sprenkel der Grundschule Siedlung zuzuordnen. Somit wird ab dem Schuljahr 2019/20 für die zukünftigen Schüler und Schülerinnen aus den Marshall-Heights die Grundschule Siedlung die Sprenkelschule sein. Für das kommende Schuljahr 2019/20 bedeutet dies, dass die neue Regelung nur für die künftigen Erstklässler gilt. Die künftigen Zweit- bis Viertklässler müssen die Schule nicht wechseln, sondern können ihre restliche Grundschulzeit in der bisherigen St. Hedwig Schule ableisten.

Der Kitzinger Stadtrat hat der Schulsprenkeländerung bereits am 13.12.2018 zugestimmt, der Sulzfelder Gemeinderat am 29.01.2019. Nach Antragstellung bei der Regierung von Unterfranken hat diese die Änderung der Schulsprenkel nun genehmigt und eine entsprechende Rechtsverordnung erlassen.

Großer Vorteil dieser Maßnahme sind kleinere überschaubare Klasseneinheiten und dadurch eine bessere pädagogische Förderung!

Sollten Sie Fragen bezüglich der Änderung der Schulsprenkel haben, können Sie sich gerne an die Schulverwaltung der Stadt Kitzingen (Frau Dietenberger, Telefon-Nr.: 09321 20-1301, E-Mail: [elisa.dietenberger@stadt-kitzingen.de](mailto:elisa.dietenberger@stadt-kitzingen.de)) wenden.

## i Bayernweite „Aktionswoche zuhause daheim“

**Das Landratsamt bietet 2 x jährlich öffentliche, kostenfreie Beratungstermine für Bürger, Mieter, Vermieter und Bauherren an.** Der Fachberater Andreas Unser der Bundesarbeitsgemeinschaft für Wohnraumanpassung, Architekt und Stadtplaner, wird fachübergreifend über „barrierefreies Bauen“ und „Wohnungsanpassung“ informieren. Er berät bei planerischen und baulichen Maßnahmen im Alt- oder Neubau, Gestaltung des Bad-/Sanitärbereiches oder bei Fragen der Zugänglichkeit und Erschließung (Aufzug, Rampe, Lift). Er gibt auch Tipps bei der Gestaltung von behinderten- und altengerechten Wohnungen, Praxen und öffentlichen Einrichtungen und Gebäuden (z.B. Kultur, Sport, Pflege, Brandschutz) sowie Hinweise zu den entsprechenden individuellen Fördermitteln.

**Beratungstermin: Donnerstag, 23. Mai, 13 - 17 Uhr** (Einzeltermine im Halbstunden-Takt) im Zimmer 71.14 im Landratsamt. Der Raum ist barrierefrei über das Eingangstor von der Alten Poststraße aus zu erreichen.

Unterlagen wie Baupläne, Fotos und Aufmaß-Skizzen können mitgebracht werden. Vorherige **Anmeldung ist erforderlich**, da individuelle Einzeltermine vereinbart werden. Infos/Anmeldung bei Herbert Köhl, Tel. 09321 928-5010 oder Manuela Link, Tel. 09321 928-5015.

### UNSER KONZEPT: DIE HUMANE UND BEZAHLBARE ALTERNATIVE ZUM HEIM

Gerade im höheren Alter möchten viele Leute die Sicherheit und Geborgenheit des eigenen Heims nicht missen. Wenn man aber hilfe- oder pflegebedürftig wird, scheint oftmals ein Platz im Alten- oder Pflegeheim die einzige Alternative; auch weil Angehörige und Familie eine entsprechende Betreuung nicht gewährleisten können. Da verbringen Sie (oder Ihre Liebsten) dann häufig den Lebensabend in völlig neuer, ungewohnter Umgebung, oft auch auf wesentlich engerem Raum. Das erinnert an den Satz „Einen alten Baum sollte man nicht verpflanzen.“ Dies zudem für relativ teures Geld.

Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, älteren Menschen zu helfen, die ihren Lebensabend im liebevollsten Heim verbringen möchten und da würdevoll, sicher und betreut leben wollen.

#### DAFÜR BIETEN WIR EINE MÖGLICHKEIT

Sorgfältige ausgewählte, deutschsprachige Betreuungskräfte aus Osteuropa unterstützen hilfe- und pflegebedürftige Senioren, den Alltag in den eigenen vier Wänden versorgt, umsorgt und sicher leben zu können. Sie stehen der/dem Pflegebedürftigen und seinen Angehörigen rund um die Uhr zur Verfügung. Sie unterstützen bei der Organisation des Tagesablaufs, bei der Körperpflege und Mobilität – von Einkauf über Küche bis Bett gewährleisten sie die Hilfe, die Sie wünschen oder brauchen. Sowohl für Betreute als auch für Angehörigen garantiert das ein Höchstmaß an Sicherheit, Freiraum und Lebensqualität. Dadurch lässt sich der Weg ins Heim vermeiden.

**Kontaktieren Sie uns, wir informieren und beraten Sie gern kostenfrei und unverbindlich entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen und Wünschen.**

## 24 Stunden - Betreuung

Ihr persönlicher  
Ansprechpartner für  
Sie direkt vor Ort.

# Betreuungswelt

24-Stunden-Betreuung mit Herz

Pflege · Betreuung · Haushaltshilfe

[www.betreuungswelt-lang.de](http://www.betreuungswelt-lang.de)

☎ 09332 - 59 49 23 5 / 0171 - 17 93 41 6

**Liebevolle Betreuung und Pflege daheim**

## Offener Informationsnachmittag „Zuhause daheim“

**Freitag, 24. Mai, 14 bis 17 Uhr Landratsamt Kitzingen, Großer Sitzungssaal**  
Keine Anmeldung nötig. Die Programmpunkte können auch einzeln besucht werden!

**14 Uhr: Begrüßung Landrätin Tamara Bischof**

**14:10 - 15 Uhr: Probetraining Denk-Sport; durch Gehirntaining und Bewegung länger fit bleiben.** Petra Dlugosch, Fachstelle für pflegende Angehörige mit Team.

**15-15:30 Uhr: Kurzvortrag 24-Stunden-Pflegedurchosteuropäische Pflegekräfte Sinnvoll? Legal? Bezahlbar?** Monika Bader, Pflegehelden Würzburg.

**15:30 - 16 Uhr: Kurzvortrag Hilfreiche Unterstützungsangebote für ein langes Wohnen zuhause.** Monika Walter, Bayerisches Rotes Kreuz (BRK) Kitzingen.

**16 - 16:30 Uhr: Kurzvortrag Wohnen im Alter – wie werden wir künftig wohnen? Aktuelle Entwicklungen!** Dieter Haag, Haag Wohnbau GmbH, Marktsteft.

**16:30 - 17 Uhr: Filmvorführung Videofilm: Wohnen im Alter im Landkreis Kitzingen** (2009). 3 Lebenssituationen bzw. Wohnformen werden vorgestellt. Angelika Howard, Jugendhaus Iphofen.

## i Fit und gesund durch den Familienalltag

**mit Kindern bis zu drei Jahren**

Kinder lernen von ihren Eltern. Sie schauen sich ab, was, wie und wo die Eltern essen. Sie beobachten, wie und wo sich Eltern bewegen. Im Familienalltag gehören daher Ernährung und Bewegung zusammen. Bereits die Kleinsten lernen durch das eigene Tun! Die Angebote des Netzwerks Junge Eltern/Familien helfen dabei, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten ganz leicht in den Alltag mit Kindern einzubauen. Anmeldung zu den Kursen unter [www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung](http://www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung)

### Termine im Mai

**Essen für unterwegs - gesunde Snacks** (1 – 3 Jahre)

Dinkelstange, Fruchtriegel und Babykeks - Käufliche Snacks werden unter die Lupe genommen und gesunde Snacks gemeinsam zubereitet. Kinder werden begeistert sein. **Samstag, 18. Mai, 10 - 12 Uhr**, Dettelbach, Schulküche der Rudolf-von-Scherenberg Grund- und Mittelschule, Georg-Graber-Str. 2.

**Sternstunden in der Natur**

- kreativer Waldspaziergang mit neuen Bewegungsideen
- Schulung der kreativen und musikalischen Fähigkeiten
- Zusammen die Natur entdecken
- Anregungen für Spiel und Spaß im Wald
- Tipps und Anregungen für Zuhause.

Bitte Picknickdecke, gesunde Brotzeit und ein Getränk mitbringen

**Samstag, 24. Mai, 15 - 18 Uhr**, Volkach, Treffpunkt: Trimm-Dich-Pfad.

**Auf die Plätze, fertig, los!** (Kurs für Kinder, die bereits laufen können)

Kinder lieben spielerische Entdeckungsreisen im Alltag. Bewegung fördert auch die geistige Entwicklung. Tipps und viele kreative Anregungen für Bewegungsideen. **Samstag, 01. Juni, 15 - 17 Uhr**, Dettelbach, Turnhalle der Rudolf-von-Scherenberg Grund- und Mittelschule, Georg-Graber-Str. 2.

**Angebote für Väter und Großväter**

**Auf die Papas, fertig, los** (Kurs für Kinder, die bereits laufen können)

Zusammen Spaß haben, Bewegungsideen für den Alltag. Bitte Turnschuhe oder Stoppersocken mitbringen. **Samstag, 18. Mai, 10 - 12 Uhr**, Kitzingen, Turnhalle der Friedrich-Bernbeck-Wirtschaftsschule, Kaiserstr. 2.

Der Flyer mit den aktuellen Terminen kann beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen, Tel. 09321-3009-0, [poststelle@aelf-kt.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-kt.bayern.de) angefordert werden

## i Bunter Kräutergarten für Zuhause

**Kitzingen für Bienen, Käfer und andere Krabbler**

Für mehr Artenvielfalt, für bunte Wiesen und essbare Nutzpflanzen - Kitzingen will nicht nur reden, sondern handelt. Mit vielen neuen Blühflächen in der Stadt, mit neu gepflanzten Bäumen (dazu demnächst ein ausführlicher „Pflanzbericht“), und jetzt ganz aktuell mit Samentütchen für Zuhause für den eigenen Kräutergarten. Seit 1. Mai verteilt die Stadt ihre eigene Kräutermischung für Zuhause an die Bürger. Die Tütchen sind ab sofort im Infobereich des Rathauses, in der Touristinformation, im Büro des Stadtmarketings, sowie in der Stadtbücherei, der vhs und im Bauhof erhältlich.

## i Neue öffentliche Toilette am Stadtbalkon

Die Stadt mietet die WC-Anlage vom Gasthaus „Goldene Gans“ am Gartenschaulände und stellt Sie zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung.

Die WC-Anlage ist täglich von 6.30 Uhr bis 21 Uhr geöffnet, nur in den Wintermonaten November bis Februar witterungsbedingt geschlossen.

Die WC-Anlage ergänzt das Angebot am Bleichwasen, wo bisher nur die Toiletten im Vereinsheim Rot-Weiß öffentlich zugänglich waren.

Die Stadt bittet alle pfleglich mit dieser öffentlichen Einrichtung umzugehen.



Der Kreisacker liegt auf dem ehemaligen Gartenschaugelände in Etwashausen direkt am Mainradweg. Er ist vom Bahnhof aus in ca. 25 Minuten zu Fuß zu erreichen, Parkplätze finden Sie am Bleichwasen.



## Der „Kreisacker“

### Eröffnung mit Infos, Musik und Mitbring-Picknick

Das erste Umweltbildungsprojekt des Landkreises nimmt Fahrt auf: Der «Kreisacker» wird dieses Frühjahr am ehemaligen Gartenschaugelände in Kitzingen angelegt und spiegelt die Vielfalt der Anbauprodukte des Landkreises wider. Es ist ein Projekt der Koordinierungsstelle „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des Landkreises Kitzingen, begleitet von einem Team aus Regionalmanagement, Kreisfachberatung und Landschaftspflegeverband, das das Projekt in den letzten Monaten vorbereitet und umgesetzt hat.

Ziel des vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) geförderten Projektes ist es, die Wertschätzung für den heimischen Anbau von Obst und Gemüse zu erhöhen und das Bewusstsein für die Themen Regionalität und Saisonalität zu fördern. Denn durch den Verbrauch von regionalen und saisonalen Produkten wird unnötiger Güterverkehr vermieden und der Energieaufwand während der Produktion gering gehalten.

Am Sonntag, 19. Mai, veranstaltet der Landkreis zur Einweihung des Kreisackers von 14 bis 17 Uhr ein Mitbring-Picknick. Begleitend hat der Landkreis mit seinen Partnern ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zusammengestellt.

Nach der Eröffnung durch Landrätin Tamara Bischof können sich die Besucher bei stimmungsvoller Gitarrenmusik des Volkacher Trios MaNiJo ihr mitgebrachtes Picknick am Kreisacker schmecken lassen und mit Probierhäppchen der verschiedenen Partner ergänzen. **Alternativ kann man sich von Kitzinger Gastronomen einen Picknickkorb packen lassen siehe auch: <https://www.kitzingen-kanns.de/picknickkorb>** (Vorbestellung u. a. über den Kitzinger Stadtmarketingverein unter Tel. 09321 9292949) oder einfach so vorbeischaun und die Atmosphäre auf dem Gartenschaugelände genießen.

Idee für den Namen „Kreisacker“ war das Projekt „Weltacker“. Teilen wir die Ackerfläche dieser Welt durch die Zahl der Menschen, ergibt das etwa 2000 m<sup>2</sup> pro Mensch. Darauf muss alles wachsen, was wir verbrauchen. Neben den Nahrungsmitteln auch die Baumwolle für Jeans, der Tabak für Raucher und obendrein noch Bio-Gas oder Bio-Diesel und nachwachsende Rohstoffe für die Industrie.

Damit man sich das besser vorstellen kann, wurden 2000 m<sup>2</sup> in Berlin so angelegt, wie der weltweite Durchschnittsacker aussieht (<https://www.2000m2.eu/de/worumgehts/>).

Wir haben das hier etwas anders umgesetzt und bepflanzen den „Kreisacker“ anteilig mit all dem, was in unserem Landkreis an Ackerfrüchten und Gemüse angebaut wird. Damit soll die Vielfalt des hiesigen Anbaus dargestellt werden.

Maja Schmidt, Regionalmanagement/LAG Z.I.E.L. e. V.

### PROGRAMM Sonntag, 19. Mai

14 Uhr: Begrüßung durch Landrätin Tamara Bischof  
ab 14.30 Uhr:

- **Ackergespräche:** Infos rund um das Umweltbildungsprojekt «Kreisacker».
- **Wildkräuter entdecken, schmecken & riechen:** Kräutertour am Main mit Wildkräuterführerin (Manuela Großmann), Start am Kreisacker jeweils 14.30 | 15.30 | 16.30 Uhr.
- **Körner, Flocken, Mehl:** rund um unser Getreide. Infos und Mitmachaktionen rund um Getreidesorten mit Umweltpädagogen der Umweltstation Sommerhausen.
- **Landwirtschaft – ein Erlebnis für alle Sinne:** Probierrunde mit Ölen aus der Heimat. Früchte und Materialien unserer Felder, Glücksrad zu landwirtschaftlichen Fragen mit dem Bayerischen Bauernverband.
- **Solidarische Landwirtschaft** – was ist das? Infostand der im Herbst 2018 gegründeten Gruppe.
- **Erdbeerverkostung und vieles mehr:** Probier- und Infostand des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen mit Wissenswertem über die regionale Landwirtschaft sowie die Themen Biodiversität und Ressourcenschutz.
- **Ein Blick über den Tellerrand:** Infos rund um den «fairen Genuss» exotischer Lebensmittel mit dem Eine-Welt-Laden Kitzingen e. V.

Infos/Rückfragen: BNE-Koordinierungsstelle des Landkreises Kitzingen, Verena Volkamer, Tel: 09321 / 928 1108, Verena.volkamer@kitzingen.de



## Erntezeit auf dem Hermann's Hof in Repperndorf

**A**lle Erdbeeren vom Hermann's Hof werden auf Freiflächen angebaut, täglich frühmorgens geerntet und danach sofort im Hofladen angeboten. Hier riecht es natürlich betörend frisch nach den saftigen, süßen Früchten, die ebenso lecker aussehen.

Der große Vorteil ist, dass die Beeren, wie alles, was Dietrich Hermann anbaut, direkt zum Kunden kommen, ohne lange Transportwege und Kühlwagen quer durch Deutschland, gar Europa, wie im Handel oft üblich. Hermanns unvergleichliche Frische sieht und schmeckt man also, und auch die Qualität.

Für diejenigen die den Start der Erdbeersaison nicht erwarten können, hat Hermann „Verfrühungsflächen“ angelegt. Hier werden (ähnlich wie beim Spargel) die Erdbeeren auf einem Damm angebaut, der durch die Abdeckung mit Folien so erwärmt wird, dass die Früchte ca. 2 bis 3 Wochen eher reif werden. Witterungsabhängig kann es dann in den ersten Maitagen losgehen mit der Ernte. Übrigens von der Blüte bis zur schmackhaften Erdbeere dauert es nur 4 Wochen. Was am Ende vom Tag übrig bleibt, wird zu Erdbeerbremser oder Erdbeerwein verarbeitet. Ein Weg in den Hofladen lohnt sich also mehrfach.

### Hermann's Hof Cocktails

#### Roter Engel

75 ml Erdbeerwein Hermann's Hof und 2 gestrichene Teelöffel Grenadine

150 ml Prosecco (z.B. Tilman GWF) aufgießen

1 bis 2 Kugeln Zitronensorbet nach Geschmack zugeben mit Zitronenmelisse und frischen Erdbeeren dekorieren.

#### Roter Bengel

2 Teile Liqueur 43 mit

1 Teil Erdbeerwein Hermann's Hof

1 Teil pink Grapefruitsaft

1/2 Teil Limettensaftkonzentrat mit 1/2 Stange Zitronengras ( in Scheiben schneiden und im Mörser zerstoßen )

im Shaker gut schütteln und in 1 hohes Glas mit Zuckerrand und 5-6 Eiswürfeln abseihen, servieren mit Limettenschale, Erdbeeren und Strohalm.



Ein „Herzstück“ im Inneren des Kindergartens: Die Firma Schilling-Raumkonzepte gestaltete Installationen mit mehreren Ebenen die passende Umgebung zum Leben und Lernen, für Spiel, Kreativität, Rückzug, Neugierde, Sicherheit, Lernprozesse und Entwicklung bieten. So werden Kinder täglich angeregt, sich neuen Herausforderungen zu stellen, selbstständig Erfahrungen zu machen, Dinge zu begreifen (Foto: KiTa Schreibergasse, Ausschnitt).



Foto: KJG, Archiv

Gemeinsam mit Flüchtlingen werden u.a. die Spielplätze bei den Unterkünften in Kitzingen renoviert. Das Projekt trägt den Titel „72h – Zukunft ist bunt!“

Nur als starke Gemeinschaft werden wir dieses Projekt stemmen können! Das betrifft nicht nur unsere Aktion, sondern auch eine gesellschaftliche Aufgabe: Integration. Diese haben wir zum Kern unseres Projekts gemacht. Zusammen mit den Flüchtlingen aus den Gemeinschaftsunterkünften in Kitzingen packen wir es an. Und was eignet sich besser zum Anpacken als das Handwerk? Gemeinsam werden wir vom 23. bis 26. Mai den Spielplatz in der Gemeinschaftsunterkunft im Kitzinger Corlette Circle streichen, Sitzgelegenheiten für den Spielplatz im Innopark bauen, und auch unser KJG-Raum soll einen neuen, kunterbunten Anstrich erhalten.

Wer macht's möglich? Mit viel Know-how, bunten Farben und Engagement steht uns die Firma Lorenz GmbH & Co. KG als zuverlässiger Partner zur Seite. Als ehemaliger KJGler brachte Felix Lorenz selbst die Projektidee ein. Außerdem kooperieren wir mit den örtlichen Vertretern vom BDKJ und der KJG Diözesanebene Würzburg. Zusätzliche Helfer sind herzlich willkommen und wir sind gespannt auf das Ergebnis! Was auch immer du beitragen kannst - Verpflegung, finanzielle Unterstützung, Fahrdienste, künstlerische oder handwerkliche Fähigkeiten, oder einfach ansteckend gute Laune - melde dich schnellstmöglich per E-Mail an [pl.kjg.kitzingen@gmail.com](mailto:pl.kjg.kitzingen@gmail.com). Wir glauben fest daran: Wir schaffen das! Eure KJG Kitzingen

## i Tag der offenen Tür

### Die Welt trifft sich im Kindergarten Schreibergasse

Mitten im Herzen Kitzingen befindet sich die älteste Kindertagesstätte Unterfrankens. 100 Kinder aus derzeit 20 Nationen werden in dieser Einrichtung betreut, gefördert und gebildet. Auch Familien mit Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf können hier ihren Platz finden, denn mittlerweile besteht bei immer mehr Familien der Wunsch, ihr Kind mit Handicap in einer Regeleinrichtung betreuen zu lassen. So wachsen die Kleinen mit ihren unterschiedlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten in einer Gemeinschaft auf, in der es völlig normal ist, verschieden zu sein. Unsere KiTa ist bunt!

Als evang. Kindertageseinrichtung ist es für die Mitarbeitenden ein besonderes Anliegen, Kinder sensibel zu machen, im Umgang mit der Unterschiedlichkeit ihrer Mitmenschen. Auch die Waldwochen im Frühjahr sind schon seit vielen Jahren ein Highlight im Jahreskreis, das mittlerweile im mehr Anhänger findet. Auch geht eine feste Gruppe das ganze Jahr immer freitags in den Wald. Da erfahren die Kinder nach dem Motto „Ich schütze, was ich kenne“ hautnah den Wald, seine Lebewesen und warum er so schützenswert und wichtig für uns ist.

Das Konzept des offenen Kindergartens fordert die Kinder in ihrer Selbsttätigkeit heraus. Das Team lädt die Kinder ein, sich an Entscheidungen, die sie direkt betreffen, zu beteiligen und mitzuentcheiden. So geschehen z. B. bei der Neugestaltung des Außengeländes, das am Tag der offenen Tür feierlich eingeweiht wird.

### PROGRAMM

#### Samstag, 25. Mai, 11-16 Uhr

11 Uhr: Begrüßung mit Einweihung und Segnung der neu errichteten Außenspielanlage durch Herr Dekan Hanspeter Kern.

Anschließend u.a.:

- Führung durch die ehemaligen Räume der Musikschule, die wir für unseren Kindergarten nutzbar machen möchten.
- Spiel- und Bastelaktionen für Kinder geben.
- der Elternbeirat sorgt für das leibliche Wohl.

Alle sind herzlich eingeladen! Ansprechpartnerin: Heike Jutzi, Leiterin Evang. Stiftungskindergarten. Telefon: 09321 – 4306, [kita.schreibergasse@elkb.de](mailto:kita.schreibergasse@elkb.de)

## i 72h – uns schickt der Himmel!

Vom 22. bis 26. Mai sind die Verbände des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) dazu aufgerufen, in 72 Stunden ein soziales Projekt durchzuführen, welches die Welt ein Stückchen besser macht. Die KJG Kitzingen schickt der Himmel im Sinne der Integration, im Kontext des Handwerks und im Glauben an Zukunft.

## i Energiewende und Klimaschutz

Die Veranstaltungsreihe Energiewende und Klimaschutz ist ein Kooperationsprojekt der vhs und des Landratsamts Kitzinger.

Dienstag, 14. Mai, 19 - 21 Uhr: „**Autark: Leben mit der Energiewende**“ / Dokumentarfilm von Frank Farenki.

Immer mehr nutzen die Möglichkeit, sich selbst mit Photovoltaikanlage, Hauskraftwerk, energetischer Sanierung oder Mikrokraftwerken unabhängig von Energieversorgern zu machen, um somit Kosten zu sparen. Auch Mieter erkennen die Möglichkeit, mit Steckdosen-Photovoltaik etwas eigene Energie zu gewinnen. Filminfos unter: <https://www.lebenmitderenergiewende.de/fime/>, Alte Synagoge, Eintritt frei, Moderation vhs Kitzingen.

Dienstag, 04. Juni, 19 - 21 Uhr: „**Photovoltaik-Mieterstrom: Passende Lösungen für kleine Mehrfamilienhäuser**“; Vortrag mit Diskussion, Dozent: Michael Vogtmann PV-Experte/ Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie.

Photovoltaik-Mieterstromprojekte erfahren bei Immobilieneigentümern, Eigentümergemeinschaften und Mietern steigendes Interesse. Für Solarstromlieferungen gibt es seit einem Jahr den gesetzlichen Mieterstromzuschlag, 2-3 Cent pro Kilowattstunde. Doch hat sich die Inanspruchnahme der Förderung auch für kleinere Mehrfamilienhäuser bewährt? Sinnvolle Betreibermodelle für kleinere Mehrfamilienhäuser (ca. 2-10 Wohneinheiten) werden vorgestellt, wirtschaftlichen Chancen und Möglichkeiten es für den PV-Mieterstrom, aber auch rechtliche und wirtschaftliche Fallstricke. Alte Synagoge, Eintritt frei, Moderation vhs Kitzingen.

## i Agentur für Arbeit Würzburg / Mai 2019

### Die Bayerische Polizei stellt sich vor!

Polizistin oder Polizist ist ein moderner, bürgernaher Beruf für Menschen, die einen Beitrag für die Sicherheit in unserem Land übernehmen wollen. Informationen zu Aufgaben der Bayerischen Polizei und Einstellungsvoraussetzungen. Do., 16. Mai, 15-16 Uhr.

### Gesundes Selbstmanagement im digitalen Zeitalter

Seminar: Die Wahrnehmung von konstruktiven und destruktiven Denkmustern, dem Stress mit eigenen Ressourcen aktiv begegnen, einen persönlichen Stressless-Plan entwickeln sowie Strategien zum Stärken der persönl. Widerstandskraft. Di., 21. Mai, 9-12 Uhr.

**SCHILLING**  
kompetenzzentrum

Schilling Raumkonzepte e.K.  
Postanschrift:  
Postfach 165 | 97303 Kitzingen  
Tel +49 9383 9039724  
Fax +49 3212 1349882  
[info@schilling-kompetenzzentrum.de](mailto:info@schilling-kompetenzzentrum.de)  
[www.schilling-kompetenzzentrum.de](http://www.schilling-kompetenzzentrum.de)  
Inhaber: Gottfried Schilling

Planen Sie **jetzt** Ihre Einrichtung mit uns.

verstehen **konzipieren** entwerfen

07



### „Bewerbungsmappen-Check“ für Jugendliche

Die Berufsberatung bietet Jugendlichen, die sich um Ausbildungsstellen bewerben, einen Check von mitgebrachten Bewerbungsunterlagen an (in Papierform oder digital). Es werden Tipps und Hinweise zu Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf sowie beigelegten Bescheinigungen gegeben. Do., 23. Mai, 14-16 Uhr.

### Ziele setzen – Entscheidungen treffen!

Strategieworkshop: Ziele setzen und klar formulieren. Ausredenfaller versus eigene Handlungskompetenz sowie Methoden und praktische Hilfsmittel für die eigene Zielerreichung. Di., 28. Mai, 9-12 Uhr.

Veranstaltungen im Berufsinformationszentrum (BiZ), Schießhausstraße 9. Teilnehmerzahl begrenzt. Voranmeldung unter 0931 7949-202 oder wuerzburg.biz@arbeitsagentur.de.

## i Das wird eine tolle Woche!

Haben Sie schon von der Kitzinger Woche der Sprache und des Lesens gehört? Vor circa einem Jahr erfuhr ich, dass in der Bundeshauptstadt Berlin seit vielen Jahren eine sogenannte Sprachwoche auf die Beine gestellt wird, die auch deutschlandweit sich zu etablieren versucht. Das weckte mein Interesse, zumal die Sprache eine zentrale Bedeutung in unserer gemeinsamen Begegnung zwischen Menschen aus anderen Nationalitäten und den Bürgerinnen und Bürgern einnimmt. Sprache ist unser wertvollstes Kommunikationsinstrument, mit dem es gelingt, positive Akzente zu setzen.

Nachdem meine Idee, dieses Thema auch in Kitzingen umzusetzen, immer mehr reifte, suchte ich im großen Netzwerk Begeisterte, die ich in der Ehrenamtskoordinierungsstelle WirKT und der Integrationslotsin des Landratsamtes schnell fand. Für uns ist gerade der Ansatz gemeinsam zu reden, mit Mimik und Gestik und vor allem der Bildungsauftrag, der bei einer Woche der Sprache und des Lesens, im Fokus steht, ein wesentlicher Baustein unserer Arbeit. Seit Herbst letzten Jahres schmieden wir nun Pläne, suchten weitere Begeisterte, holten andere mit ins Boot und mittlerweile steht eine Woche der Sprache und des Lesens in Kitzingen mit den vielfältigsten Bausteinen. Ein Programm, das sich an alle Kitzinger und Landkreisbürger wendet, an Groß und Klein, mit und ohne Behinderung, mit und ohne Migrationshintergrund, richtig inklusiv. Die unterschiedlichsten Generationen, Kulturen und Sprachen sollen mit diesem Angebot den Reichtum der Sprache und des Lesens erleben.

Es ist gelungen in dieser Woche etwa 40 Veranstaltungen zu organisieren. Dabei handelt es sich um freie oder auch geschlossene Veranstaltungen, mit und ohne Anmeldungen. Und natürlich haben wir den einen oder anderen Baustein gerne mit aufgegriffen, der ohnehin schon geplant war, aber nicht unter dem Motto Sprachwoche. Gerne unterstützen wir hier das vielfältige Angebotsprogramm mit dem Hinweis auch auf auswärtige Veranstaltungen.

Ich möchte Ihnen ein paar Highlights vorstellen. Während der gesamten Woche gibt es ein **Sprachcafé** in unserer Rathauhalle. Hier kann man täglich schmökern und in den Bücherkisten wühlen, Karten vom Wunschbaum pflücken, um einem Kind einen sehnlichen Buchwunsch zu erfüllen, Basteln oder einfach Märchenlesern und Märchenerzählern lauschen. Eine **Ausstellung gegen Rassismus** im Foyer des Rathauses (1. Stock) begleitet diese Woche. Und auf dem Marktplatz wird ein **Hexenhäuschen** stehen, wo Sie beliebig schmökern und Bücher tauschen können. Die Aktion **Wunschbaum** startet zusammen mit der Baumpflanzung dem AWO-Bezirksverband am Platz der Partnerstädte zu deren 60jährigen und der AWO insgesamt zu ihrem 100 jährigen Bestehen. Das ist auch schon eine gute Verknüpfung geschaffen.

Auftaktveranstaltung der Woche und ein „Bonbon“ ist am 18. Mai das **Theaterstück** „der Geflüchteten“-Theatergruppe der KHG Würzburg in unserer Alten Synagoge. Besonders freut es uns, dass wir unser Netzwerk durch die EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) erweitern konnten und drei großartige Veranstaltungen anbieten können: Das **Picknick am Kreisacker** mit Kräuterführung und Gebärdensprachdolmetscher, eine Kitzinger **Stadtführung** mit unserem Hofrat

Walter Vierrether und ebenfalls Gebärdensprachdolmetscher und ein Vortrag zur „Verständlichen Sprache – mehr verstehen in Verwaltung und Schule“. Hierzu gesellen sich noch Veranstaltungen interner Art in den Kindergärten. Wir haben vor allem darauf geachtet, dass unsere Veranstaltungen auch immer barrierefrei sind (mit ganz wenigen Ausnahmen). Besonders dürfen wir gespannt auf die Autorenlesung von Julia Riegler („Mit rasierten Beinen spricht sich's besser“) sein. Und wer sich mit dem **„Literarischen Gemüsegarten“** bzw. „schieß mir den Apfel von der Birne“ von und mit Hans Driesel beschäftigen möchte, der kann sich beim Stadtschoppen unterhalten lassen. Die Woche endet mit einem weiteren Höhepunkt. Es ist uns gelungen **„Poetry Slam“** mit namhaften Künstlern aus dem Schweinfurter und bayerischen Raum in die Fastnachtakademie zu holen. Wenn dieser Abend Laune macht, werden wir im kommenden Jahr einen „Slamer-Workshop“ dazu anbieten.

Der Angebotsreigen ist riesig und unser Programm mit allen genannten Netzwerkpartnern liegt ab Anfang Mai für Sie aus. Auch werden wir es auf die Homepage der Stadt Kitzingen stellen. Wir freuen uns über Ihre Besuche, möchten wir doch mit diesem Angebot vor allem den Raum für Begegnungen und bunte Vielfalt schaffen. Und gerade auch für Schulen soll in dieser Woche die Gelegenheit gegeben werden z.B. eigenen geschriebenen **Kriminalgeschichten** zu lauschen.

Herzlichst Astrid Glos/ Referentin für Integration, Lisa Kriesinger und Tatjana Fischer-Hock/ Ehrenamtskoordinierungsstelle WirKT, Marion Stief/ Integrationslotsin des Landratsamtes

## PROGRAMM

Durchgehende Veranstaltungen	
	<b>Sprachcafé</b> 20.-24. Mai, 10-17 Uhr, Rathauhalle, Kitzingen mit „Ich wünsche mir ein Buch“ – Baum.
	<b>Ausstellung: „Gegen Rassismus“</b> 17.-24. Mai, werktags, zu den Öffnungszeiten des Rathauses, Rathaus, Kaiserstraße 13, 1. Stock, Kitzingen.
<b>07. Mai</b>	<b>Zaubermittel Small Talk</b> „ wie Sie Gespräche beginnen, am Laufen halten und stilvoll beenden.“ 18-21 Uhr, Gesundheitsamt, Alte Poststraße 6 B, Kitzingen Anmeldung: Tel.: 09321/928-2403.
<b>11. Mai</b>	<b>„Sprachmittlerschulung Teil 1“</b> Beginn 9-15 Uhr, Gesundheitsamt, Alte Poststraße 6 B, Kitzingen, Anmeldung: Tel.: 09321/ 9285014.
<b>14. Mai</b>	<b>„Lesekoffer“</b> Familienstützpunkt Dettelbach, Falterstraße 16, Dettelbach, mit Familie.
<b>15. Mai</b>	<b>Kindergarten Friedenskirche „Lesen“</b> 9.30 Uhr-11 Uhr, Kindergarten Friedenskirche, Marienburgerstraße 1, Kitzingen
<b>16. Mai</b>	<b>„Der kleine Prinz“ meefränkisch, Lesung mit Walter Vierrether</b> 16 Uhr, Stadtbücherei, Hindenburgring Süd 3, Kitzingen
<b>17. Mai</b>	<b>Ausstellungseröffnung „Gegen Rassismus“</b> 11 Uhr, Rathaus, Kaiserstr. 13, 1. Stock, Kitzingen, Dauer: bis 24. Mai zu den Öffnungszeiten des Rathauses
<b>18. Mai</b>	<b>„Sprachmittlerschulung Teil2“</b> Beginn 9-15 Uhr, Gesundheitsamt, Alte Poststraße 6 B, Kitzingen, Anmeldung: Tel.: 09321/ 9285014. <b>„Pflanzen eines Baumes anlässlich 60 Jahre AWO-Bezirksverband“ und Eröffnung der Aktion „Ich wünsche mir ein Buch“ am Wunschbaum in der Rathauhalle Kitzingen</b> 11 Uhr, Platz der Partnerstädte, Kitzingen und anschließend in der Rathauhalle, Kitzingen. <b>„Actionbound“</b> , mit attraktiven Preisen 13-17 Uhr, Jungstil –Stadtjugendpflege, Stadtteilzentrum, Königsberger Str. 11, Kitzingen. <b>„quadratisch – praktisch?“</b> Theatergruppe „die Überlebenden“, KHG Würzburg. Auftaktveranstaltung der Woche der Sprache und des Lesens. 20 Uhr Veranstaltungsort: Synagoge, Landwehrstr. 1, Kitzingen.

26

# BAREISS

Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit  
Inhaber Christof Bareiss  
Telefon 093 32/59 377-70 | Fax -88  
info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

## WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR

19. Mai	<p><b>„Picknick am Kreisacker mit Kräuterführung u.v.m.“ mit Gebärdensprachdolmetscher</b> 14-17 Uhr, auf dem Gartenschau Gelände Kitzingen bei der Salatblume, eigenes Essen mitbringen.</p> <p><b>„Lesung „Flirt – erlaubt, erwünscht, verboten?“ mit Dr. Daniela Sandner und Hans Driesel</b> 17Uhr, Fastnachtmuseum Kitzingen, Luitpoldstraße 4, Kitzingen, Anmeldung erbeten: KT 23355.</p>
20. Mai	<p><b>Senioren-Fitnessgymnastik</b> 9.45-10.45 Uhr, immer montags, TGK-Halle Kaltensondheimerstraße 36, Kitzingen, Seniorenbüchekiste steht bereit.</p> <p><b>„Eröffnung Pflückgedichte“</b> 10.30 Uhr, Alte Mainbrücke, Kitzingen, Internationaler Frauentreff.</p> <p><b>Märchenerzählerin Frau Eisenmann</b> 15 Uhr, Rathauhalle, Kitzingen.</p>
21. Mai	<p><b>„Vorlesegeschichten im Freien &amp; Picknick“</b> mit Familie 10-11.30 Uhr, Familienstützpunkt Wiesentheid, Balthasar-Neumann-Straße 14, Wiesentheid</p> <p><b>„Upcycling – Büchern neues Leben einhauchen“</b> 14.30 Uhr, basteln im Sprachcafé, Rathauhalle, Kitzingen.</p> <p><b>Bilderbuchkino: Geschichte der „Superwurm“</b> 15 Uhr, evangelische Kindertageseinrichtung St. Michael, Kitzingen.</p> <p><b>„Ballett, Tanz und Gymnastik“, Turnen für Mädchen mit Elena Firnschild</b> 15.45 Uhr – eine Bewegungsgeschichte – TGK-Halle, Kaltensondheimer Str. 36, Kitzingen grundsätzlich immer dienstags.</p> <p><b>„Verständliche Sprache – mehr verstehen in Verwaltung und Schule“</b> Vortrag mit Beispielen, Netzwerk verständliche Sprache Würzburg, EUTB 16.30-18.30 Uhr, Rathauhalle, Kitzingen, Anmeldung erbeten: liehr.jutta@eutb-wuerzburg.de.</p>
22. Mai	<p><b>„Lesung mit Kinderbuchautor Volkmar Röhrig“</b> 15 Uhr Rathauhalle, Kitzingen</p> <p><b>„Was glaubst du?“- ein Anspiel für Kinder über die Kitzinger Religionen</b> Synagoge, evangelische und katholische Kirche und die Moschee sprechen miteinander. 16.30 Uhr, Rathauhalle, Kitzingen.</p> <p><b>„Stadtführung durch Kitzingen mit Gebärdensprachdolmetscher und Walter Vierrether, Kitzinger Hofrat“</b> 18 Uhr, Treffpunkt am Rathaus, Am Marktplatz, Kitzingen.</p>
23. Mai	<p><b>Café „Kind und Kegel“</b> 9.30 Uhr-11 Uhr, Familienstützpunkt Kitzingen, Obere Bachgasse 12, Kitzingen.</p> <p><b>„Selbst geschriebene Märchen“, Lesung der Schüler des AKG, Klasse 5e</b> 11-12.30 Uhr, Rathauhalle, Kitzingen. Anmeldung: Integrationsreferentin Astrid Glos, KT 22239 oder astridglos@web.de.</p> <p><b>„Upcycling – Büchern neues Leben einhauchen“</b> 14.00 Uhr, basteln im Sprachcafé, Rathauhalle, Am Marktplatz, Kitzingen.</p> <p><b>Vorlesetag der Lesepaten</b> 14.30-15.30 Uhr, Kindergarten Friedenskirche, Marienburger Straße 1, Kitzingen.</p> <p><b>Medien-Ralley“ in der Stadtbücherei</b> ganztägig, mit attraktiven Preisen, Stadtbücherei, Hindenburggring Süd 3, Kitzingen.</p> <p><b>„Quiz-Duell“ mit attraktiven Preisen! Mit Sheena Ulsamer, Leitung Stadtbücherei</b> 17:30 Uhr, Stadtbücherei, Hindenburggring Süd 3, Kitzingen.</p> <p><b>„Der literarische Gemüsegarten“ oder „schieß mir den Apfel von der Birne“, mit Hans Driesel</b> 18.30 Uhr, alte Mainbrücke beim Stadtschoppen, Kitzingen, bei Regenwetter in der Rathauhalle.</p>
24. Mai	<p><b>„Kriminalgeschichten im grünen Klassenzimmer“</b> im Rahmen des Vormittagsunterrichtes am AKG.</p> <p><b>„Inklusionskurs on tour“ – Lesung im Wilhelm-Hoegner-Haus, AWO</b> 14.30 Uhr, Wilhelm – Hoegner- Haus, Kitzingen, Klettenberg 90, Kitzingen.</p> <p><b>Märchenlesung mit Karin Böhm</b> 15 Uhr, Rathauhalle, Kitzingen</p> <p><b>„Mit rasierten Beinen spricht sich's besser“ Autorenlesung mit Julia Riegler</b> 19 Uhr, Rathauhalle, Kitzingen.</p>
25. Mai	<p><b>„Eine Sprache, die jeder versteht“</b> 17Uhr, Rathauhalle, Kitzingen</p> <p><b>„Poetry Slam“</b> 19.30 Uhr, Fastnachtakademie.</p>
26. Mai	<p><b>„Zurück zur Muttersprache“, Lesung russlanddeutscher Autorinnen</b> 14.30 Uhr, Rathauhalle, Kitzingen.</p>
27. Mai	<p><b>„Pflücken der Gedichte“ auf der Alten Mainbrücke</b> Ganztägig, Alte Mainbrücke, Kitzingen.</p>
1. Juni	<p><b>„Bücherflohmarkt“, VR-Bonuslauf, Mahnwache u.v.m. im Rahmen des Kitzinger Stadtfestes</b> Ab 9 Uhr VR-Bonuslauf am Weinfestplatz, 11 Uhr Mahnwache am Platz der Partnerstädte anschließend Bücherflohmarkt am Platz der Partnerstädte, Kitzingen.</p>

**i Kreativwettbewerb für Kinder**

- Bist Du zwischen 6 und 12 Jahren alt?
- Begeistert Dich die Natur mit Ihren vielen verschiedenen Tieren und Pflanzen?
- Hast Du Lust mit Stoff, Papier, Wolle, Holz, Metall, Kunststoff zu arbeiten?

Wir sind sehr gespannt, wie Du aus gebrauchten Dingen ein Kunstwerk zum Thema Artenvielfalt von Natur und Tieren gestaltest: Also von der Dose zur Raupe, von der Wäscheklammer zum Schmetterling! Dein Objekt sollte folgende Maße haben: Länge 25-50cm, Breite 10-30cm, Tiefe mindestens 5 cm.

Lass Deiner Kreativität freien Lauf und hauche alten Materialien neues Leben ein. Mit diesem Upcycling tust Du Deiner Umwelt etwas Gutes und kannst bei uns auch noch tolle Preise gewinnen. **Also, ran an Schere, Zange, Hammer und Farbe und gib Deine Objekte bis zum 31.05. ab bei:** Biancas Kreativcafé, Kaiserstr. 34, 97318 Kitzingen, Tel. 09321-25307 info@bianca-kreativ.de

Die Objekte werden ab 01.06. in Biancas Kreativcafé ausgestellt und vom 01.-08.06. können alle Kunden die Objekte bewerten. Eine Jury wird die Preise vergeben. 1.-4. Preis: Kochkurs in Biancas Kreativcafé. Weitere Preise: Insektenlupe, Kreativkurs, Bastelmaterial, Stofftasche und kleine Überraschungen.

**i Der außergewöhnliche Sonntagsspaziergang**

Wir treffen uns regelmäßig und machen gemeinsam einen Spaziergang in und um Kitzingen. Dabei wollen wir auf unseren Wegen ein bisschen aufräumen und den gefundenen Müll aufsammeln. Natürlich haben wir für Handschuhe, Greifer und Mülltüten gesorgt. Der Dialog zwischen Jung und Alt ist gewünscht. Außerdem versuchen wir einen Experten für Flora / Fauna zu gewinnen, der uns einen Einblick in verschiedene Themen gibt. Der erste Spaziergang findet am **19. Mai statt**. Wir treffen uns um **14 Uhr in der Alemannenstraße am Beginn zum Fahrradweg Richtung Repperndorf**. Der zweite Spaziergang findet am **23. Juni** statt. Wir treffen uns **14 Uhr in der Marktbreiter Straße auf dem Parkplatz der Firma „Das Futterhaus“**. Bei starken Regen fällt der Termin aus. Weitere Informationen; [www.oedp-kitzingen.de/sonntag](http://www.oedp-kitzingen.de/sonntag) oder Telefon 09321 / 1309443. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Familie Katzenberger + Familie Tröge



**Bayerisches Rotes Kreuz**  
*Aus Liebe zum Menschen.*

**Wir bringen Ihnen den Genuss ins Haus!**



**schon ab 5,70 €** © apetito

**Jetzt unverbindlich beraten lassen!**

- Leckere Menüs ins Haus gebracht
- Große Menüauswahl, dazu Desserts und Kuchen
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten

**Wir sind für Sie da! Tel. 09321 / 2103-12**  
BRK Kreisverband Kitzingen,  
Schmiedelstr. 3, 97318 Kitzingen,

www.kvkitzingen.brk.de

# Frauen in der Bibel

## Eine Frau salbt Jesus

In meiner Familienbibel befinden sich zwei Bilder, auf denen Jesus von einer Frau gesalbt wird. Das eine ist überschrieben mit „Jesus in Bet(h)anien“, das andere nennt sich „Jesus und die Sünderin“. Beide zeigen eine Frau mit einem kleinen Tiegel, in dem sich offenbar das Salböl befindet. Während die eine selbstbewusst neben Jesus steht und seine Haare mit dem Öl benetzt, kauert die andere in reumütiger Haltung neben ihm, das Döschen mit dem Öl vor sich am Boden.

Wer die biblische Erzählung dazu liest, ist etwas verwirrt. Denn es berichten zwar alle vier Evangelisten über die Salbung, jeder aber stellt sie anders dar. Gemeinsam ist nur, dass Jesus in Bethanien zu einem Gastmahl eingeladen ist, eine Frau den Raum betritt und ihn mit kostbarem Öl salbt. Dafür wird sie von den übrigen Gästen kritisiert. Jesus aber nimmt die Frau in Schutz und lobt sie ausdrücklich für ihr Verhalten. Die Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas nennen als Gastgeber einen gewissen Simon von Bethanien. Markus und Matthäus bezeichnen ihn als Simon den Aussätzigen, (der anscheinend von Jesus irgendwann geheilt wurde). Lukas spricht von einem „Pharisäer namens Simon“. Bei Johannes dagegen ist anscheinend der von den Toten auferweckte Lazarus der Gastgeber.

Auch über die Frau herrscht keine Klarheit: Bei Markus und Matthäus ist es einfach eine Frau, bei Lukas eine Sünderin – vermutlich eine stadtbekanntes Prostituierte - und bei Johannes ist es Maria, die Schwester des Lazarus. Unklar ist auch, welche Körperregion gesalbt wird: Bei Matthäus und Markus wird das Haar gesalbt, bei Lukas und Johannes die Füße.

Ein Grund für die Unstimmigkeiten könnte darin liegen, dass die Berichte über Jesus von Nazareth zunächst mündlich weitergetragen wurden, bevor sie aufgeschrieben wurden. Zudem hat jeder Evangelist einen bestimmten Leser- bzw. Zuhörerkreis im Auge, für den sein Text bestimmt ist. Es könnte aber auch sein, dass es sich um verschiedene Begebenheiten handelt. Für die Kernaussage ist das gleichgültig. Bei Betrachtung der Gemeinsamkeiten ergibt sich folgendes Bild:

1. Die Salbung ereignet sich bei einem Gastmahl. Das heißt, es sind Zuschauer da, Zeugen, eine gewisse Öffentlichkeit ist gegeben. Das Salben von Körper und Haar hatte im alttestamentarischen Israel wie im gesamten vorderen Orient eine lange Tradition. Es war einerseits Teil der Körperpflege, hatte darüber hinaus aber auch kultische und rituelle Bedeutung. So wurden Gäste bei der Begrüßung als Zeichen der Wertschätzung und Ehre mit wertvollen Ölen gesalbt.
2. Es ist eine Frau, die sich dem Rabbi Jesus nähert. Er hat sie nicht gerufen, sie kommt aus eigenem Antrieb. In einer patriarchalischen Gesellschaft ein eher ungewöhnliches und mutiges Verhalten.
3. Die Frau erntet allerlei Kritik für ihre Tat: „Wozu diese Verschwendung? Man hätte das Öl teuer verkaufen und das Geld den Armen geben können.“ Im Lukas Evangelium stört sich der Gastgeber daran, dass Jesus sich von einer Sünderin berühren lässt (im Bild dargestellt durch den erhobenen Zeigefinger).
4. Jesus lässt die Frau gewähren, er stellt keine Fragen, macht keine Vorhaltungen und setzt sich so über Rollenverteilungen, Klassenunterschiede und Konventionen hinweg. Mehr noch, er verteidigt sie gegenüber seinen Jüngern und den übrigen Gästen und lobt ihr Tun ausdrücklich: „Sie hat ein gutes Werk an mir getan.“ In der Salbung mit Öl sieht er eine vorweggenommene – damals übliche - Begräbnissalbung. Demzufolge ist der Bericht unmittelbar vor der Leidensgeschichte platziert. Nur bei Lukas befindet er sich mitten zwischen Gleichnissen und Wundern. Jesus nutzt hier die Gelegenheit, seinem Gastgeber nachlässiges und unhöfliches Verhalten



Bildquelle: Familienbibel der Familie Engert, Reproduktion: Sebastian Scheffler.



vorzuhalten: „Du hast mir kein Wasser zum Waschen der Füße gereicht, sie aber hat ihre Tränen über meinen Füßen vergossen und sie mit ihrem Haar abgetrocknet... Du hast mir nicht das Haar mit Öl gesalbt, sie aber...“ Und er vergibt der Sünderin ihre Sünden.

Warum verhält sich diese Frau so? Was ist ihr Motiv? Es ist doch keinesfalls angenehm, Aufsehen zu erregen und in die öffentliche Kritik zu geraten!

Der Beweggrund der Sünderin im Lukas Evangelium ist wohl am ehesten zu verstehen: Offensichtlich empfindet sie Reue über ihren bisherigen Lebenswandel, denn sie weint und tritt von hinten an den Wundertäter aus Nazareth heran. Sie hat sich wohl Trost und Zuspruch, Ermutigung und Hoffnung erwartet. Jesus vergibt ihr ihre Sünden. Dadurch offenbart er seine göttliche Seite, denn wer sonst kann Sünden vergeben?

Maria, die salbende Frau bei Johannes, kennt Jesus gut. Er hat Lazarus, ihren Bruder, von den Toten auferweckt, und sie glaubt deshalb, dass er Sohn Gottes ist. Das will sie in aller Öffentlichkeit bezeugen. Deshalb die Salbung mit dem besonders kostbaren Öl. Aber auch die beiden namenlosen Frauen bei Markus und Matthäus müssen in Jesus etwas Höheres, ja Heiliges entdeckt haben. In ihrer Verehrung haben sie eine tiefgehende emotionale Beziehung zu ihm aufgebaut, spüren vielleicht seinen nahen Tod und wollen ihm Gutes tun.

Auf den Tod bezogen, mag die Salbung Jesu bereits ihren Sinn haben. Aber auch in anderer Hinsicht könnte sie bedeutungsvoll sein: Seit der Prophet Samuel Saul zum ersten König Israels gesalbt hatte, war dieser Brauch fest mit der Herrscherwürde verknüpft. Aufgrund der Salbung erhielt der König den Titel „Messias“, der Gesalbte, was auf Griechisch „Christus“ heißt. Die Juden verbanden mit dem Begriff Messias die Heilserwartung eines starken und mächtigen Königs, der die verhassten Besatzer aus Israel vertreiben würde. Dadurch, dass die Salbung zum König von einem Propheten oder Priester vorgenommen wurde, also einem Gottesdiener, wurde offensichtlich, dass der eigentlich Handelnde Gott war. Das würde aber auch bedeuten, dass die Frauen in dem biblischen Bericht handeln wie Priester oder Propheten. Und - wie immer, wenn Frauen in Männer-Domänen eingreifen – hagelt es Kritik: „Verschwendung“ murren die (männlichen) Gäste und die Jünger, bei Johannes formuliert von Judas, dem späteren Verräter.

Die „Verschwendung“ besteht darin, dass kostbares Öl im Wert von 300 Denaren für einen einzigen Menschen verbraucht wird. Das war mehr als der Jahreslohn eines Arbeiters oder Legionärs! Wie viele Arme hätte man mit dem Geld unterstützen können? Eine sehr vernünftige Überlegung der Herren – und gleichzeitig unsensibel, unwissend und ohne das tiefe Verständnis, das die Frauen an den Tag legen. Die Frauen manifestieren in ihrem Tun den Glauben an Jesus als König der Welten und Gottes Sohn. Sie haben viel mehr von seiner Person verstanden als die Jünger, die doch täglich mit ihm zusammen sind, Wundertaten sehen, seine Worte hören und sein Charisma erleben. Wenn aber die Überzeugung gewonnen ist, dass der Mensch Jesus in Wahrheit auch Gott ist, dann ist das Beste gerade gut genug für ihn. Eine „Verschwendung“ an Liebe und Zuwendung kann es da gar nicht geben!

Irgendwie amüsiert es mich immer wieder zu sehen, wie vorurteilsfrei Jesus Frauen begegnet und wie gleichwertig er sie behandelt. „Frau“ erfährt es oft anders.

Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

## Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

### Alfons Glögger Bestattermeister

Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

**Kitzingen:** Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9  
Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42

**TÜRKE Grabdenkmäler GmbH**

### STEIN & KUNST

- Grabmale • Haus|Garten • Restauration
- Bronze- und Steinkunst

Premium Partner der Marke rokstyle®

Ihr Meisterbetrieb für individuelle Grabgestaltung und Bildhauerarbeiten seit über 60 Jahren

www.grabdenkmaeler-tuerke.de  
Telefon: 09325 257

Fertigung/Ausstellung: Gartenweg 7, 97320 Großlangheim  
Showroom: Alte Burgstraße 12, 97318 Kitzingen

Neue Gartenausstellung - Handwerkskunst aus Stein



Die Westfassade der ehem. Klosterkirche heute



Das wunderwürdige Gnadenbild (15. Jh.)

Iphofen, nicht zuletzt deshalb, weil die eigene Wallfahrt zur Hl. Blutkirche schmerzliche finanzielle Einbußen erleidet. An der Bildeiche nahe des Dorfes lässt man 1501 ein angeblich wunderwürdiges Vesperbild anbringen – als Konkurrenzwallfahrt zu Birklingen. Der Würzburger Bischof allerdings verbietet die Wallfahrt, sie versiegt nach kurzer Zeit. 1506 ist auch die Wallfahrtskirche vollendet. Die Wallfahrt floriert. Wallfahrten aus Böhmen, Ungarn, Italien und allen Gegenden des Reiches sollen hierhergekommen sein. Mit dem Zustrom der Pilger wächst auch das Einkommen des Klosters – und der Neid der Stadt Iphofen. Doch die ruhmreiche Geschichte des Augusti-

## Die Geschichte eines vergessenen Klosters Das Augustiner-Chorherrenstift Birklingen

**Birklingen, das kleine Dorf im Steigerwald oberhalb von Iphofen, ist vor allem den Wanderern und Ausflüglern ein Begriff, oder all jenen, die im Gasthaus „Augustiner am See“ Einkehr halten. Die meisten Besucher wissen aber nicht, woher dieser Name kommt und dass die unscheinbare Kirche in der Ortsmitte eine überaus bewegte, ja sogar ruhmreiche Geschichte aufzuweisen hat – wenn auch nur für kurze Zeit.** Auf unserem Weg zu ihr treffen wir auf die Straßenbezeichnung "Klostergasse", ein zielführender Fingerzeig. Das heutige Dorfbild rund um das bescheidene Gotteshaus lässt nicht erahnen, was für ein bedeutendes Kloster hier vor 600 Jahren gestanden haben muss.

1159 wird Birklingen erstmals urkundlich erwähnt. 1452 ist die Erhebung zur Pfarrei überliefert. Wenige Jahre später entsteht eine Wallfahrt zu einem wunderwürdigen Marienbild, das auf geheimnisvolle Weise in einem Baum gefunden worden sein soll. Graf Wilhelm II. v. Castell und seine Gemahlin Anna geben 1458 Geld für einen Kloster- und Kirchenbau. Am 24. Mai wird der Grundstein gelegt. Der wachsende Strom von Gläubigen veranlasst den Würzburger Bischof Johann v. Grumbach, Augustinermönche aus Heidenfeld und Triefenstein nach Birklingen zu entsenden und den Bau eines Klosters voranzutreiben. In den folgenden Jahrzehnten entstehen Wallfahrtskirche, Refektorium/Speisesaal und Dormitorium/Schlafsaal (1466) der Mönche, ja sogar ein gewölbter Kreuzgang (1500). Auch Unterkünfte für die Pilger werden gebaut. Die gesamte Anlage muss sehr eindrucksvoll gewesen sein und einen wertvollen Reliquienschatz besessen haben, wie zeitgenössische Berichte überliefern. Sieben Flügelaltäre aus Nürnberger Herkunft - vergleichbar wohl den nahe gelegenen, noch erhaltenen Altären in Abtswind, Füttersee und Stierhöfsten - und ein beweglicher Volksaltar sind belegt, aber auch prächtige Epitaphien der Casteller Grafen, die sich hier bestatten ließen. Dass das Kloster auch Besitzum außerhalb des Dorfes hatte, beweisen seine Zehnthöfe in Iphofen und Dettelbach. Der wachsende Pilgerstrom nach Birklingen erweckt die Missgunst der nahen Stadt

nerklosters Birklingen dauert nicht einmal ein Jahrhundert. 1525 dringen aufständische Iphöfer Bauern in das Kloster ein, plündern und legen Feuer. Die Zerstörung ist so groß, dass die Mönche nach Ende der Wirren in ihren Birklinger Hof nach Iphofen umziehen müssen. Der Versuch, dort ein neues Klosterleben aufzubauen, scheidet. Auch der Vorsatz des Wiederaufbaus vor Ort und der Neubelebung des Konvents bleibt erfolglos. Nicht zuletzt ist das seit langem gespannte Verhältnis zu Iphofen, das die blühende Wallfahrt vor den Toren der Stadt und die stattlichen Einkünfte des Klosters stets missgünstig und mit allerlei Händeln



Historische Ansicht der Kirche aus der Mitte des 19. Jh.

behindert hatte, der Grund. Schon kurz nach Ende des Bauernkrieges übergeben die verbliebenen Chorherren das gesamte Besitzum des Klosters an das Bistum Würzburg. 1546 wird das Kloster aufgelöst. Der letzte Mönch bittet im Kloster Münsterschwarzach um Aufnahme. 1593 lässt Julius Echter den Kirchenchor, der weitgehend unversehrt geblieben war, als Kapelle herrichten und mit der notwendigen Ausstattung versehen. Der Pfarrer von Iphofen erhält den Auftrag, einmal im Monat in Birklingen eine Messe zu lesen. 1731 wird unter Fürstbischof Carl Friedrich v. Schönborn die baufällige Kapelle restauriert. Doch wenig später ist das kleine Gotteshaus erneut baufällig. Fürstbischof Franz Ludwig v. Erthal lässt 1782-1794 die Reste des Langhauses abbrechen, die Chorgewölbe werden wegen Einsturzgefahr teilweise abgetragen und neu überdacht. Im Westen wird eine Fassade hochgezogen. Der Umbau der Kirche wird von dem Hofarchitekten Johann Michael Fischer geleitet. Ein neuer Altar und eine

Kanzel in klassizistischen Formen werden aufgestellt. Im Jahre 1800 kommt noch eine kleine Orgel dazu. Heute ist Birklingen ein kleines Dorf mit ca. 60 Einwohnern und ein Stadtteil von Iphofen. Kirchlich gehört es zur Pfarrei St. Veit Iphofen. Die Iphöfer wallen zweimal im Jahr (1. Mai, September) nach Birklingen zu Fuß (14 km), einmal „nüchtern“ d.h. ohne Einkehr, einmal mit Einkehr. Andere Wallfahrten nach Birklingen gibt es nicht mehr. Das wunderwürdige Gnadenbild – eine Pietà aus der Mitte des 15. Jh. - war der Anlass für die Marienwallfahrt nach Birklingen. Durch Gebete vor dieser Madonna sollen wundersame Erhörungen und Heilungen geschehen sein. In den Wirren des Bauernkrieges und während der Zerstörung der Klosterkirche wurde das Gnadenbild sorgsam verpackt und in einem Winkel der Kirche versteckt. Erst im Jahre 1700 wurde es nach einem authentischen Augenzeugenbericht wieder entdeckt und aus Sicherheitsgründen nach Iphofen gebracht. Zunächst wurde es in der Kirche „Zum hl. Blut“ aufgestellt, später in der Pfarrkirche St. Veit auf dem rechten Seitenaltar; dort steht



**Die Praxis** 

DR. MED. DENT. JENS SACHAU

**Implantate ohne Schneiden,  
ohne Nähen für feste Zähne  
und Prothesen in kurzer Zeit.**

Sophienstraße 2  
97353 Wiesentheid  
Tel. 09383/97470  
www.dr-sachau.de

**Minimalinvasive Implantologie (MIMI®)**  
angstfreie Behandlung in Sedierung · Zahnersatz · alle Kassen  
allgemeine Zahnbehandlungen · KFO - Invisalign · alles aus einer Hand

**Caritaszentrum St. Hedwig**

Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen



**Fachstelle für pflegende Angehörige  
mit Demenz-Service-Stelle Kitzingen**

*Gespräche und Beratung, Hilfe und Unterstützung.*

Tel.: 09321/26 72 97-10 | www.demenz-kitzingen.de

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



Blick in den Innenraum und seine klassische Ausstattung. Fotos: Bauer



die spätgotische Figur noch immer. In Birklingen steht eine originalgetreue Kopie. Maria mit dem toten Jesus auf dem Schoß wird in Franken auch als „Vesperbild“ bezeichnet (vesper, lat. = Abend), weil Jesus am Abend der Kreuzigung abgenommen und seiner Mutter Maria übergeben wurde. Beide Figuren sind original, Strahlenkranz und Krone wurden im 18. Jh. erneuert. Die Madonna wird dem Typus der „Drei-Hände-Pietà“ zugeordnet: Es sind die beiden Hände der Mutter, aber nur ein Arm/eine Hand des Sohnes zu sehen.

*Dr. Hans Bauer, Heimatpfleger im Landkreis Kitzingen*



**Familie Schwab heißt Sie im historischen Gebäude mit regionaler, saisonaler, fränkischer Frischeküche herzlich willkommen.**

Gerne richtet man dort auch Festlichkeiten und andere gesellschaftliche Anlässe auf Ihre ganz speziellen Wünsche aus! Nutzen Sie die verschiedenen geschichtsträchtigen Räumlichkeiten für bis zu 80 Personen. Lassen Sie sich in historischen Mauern, mit Blick auf den See und mit vielfältigen Speisen, Getränken und fränkischen, erlesenen Weinen, die aus benachbarten Weinanbaugebieten stammen, verwöhnen.

## Augustiner See

Entspannen

Genießen

Wandern

Entdecken

Weitere Informationen finden Sie auf:  
[www.augustiner-am-see.de](http://www.augustiner-am-see.de)

*Im gemütlichen Ambiente bieten wir Ihnen kreative saisonale und regional typische Gerichte an*

Jeden ersten Montag im Monat servieren wir Ihnen zusätzlich **frische Kalbslebergerichte**.  
Nächster Termin dafür: **03.06.2019**

Klostergasse 6 · 97346 Birklingen · Telefon 0 93 26 / 97 89 50  
Durchgehend warme Küche von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

## MIT DEM RAD ZUR ARBEIT

Radfahren macht Spaß und ist gesund. Und es lässt sich so gut in den Alltag integrieren wie kaum eine andere Sportart. Zum 1. Mai startete zum 19. Mal die Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ der AOK und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC). Ziel dabei ist, in der Zeit von Mai bis Ende August mindestens an 20 Arbeitstagen in die Firma zu radeln. „Auch Pendler können sich an der Aktion beteiligen, da das Radeln bis zum Bahnhof oder Pendlerparkplatz bereits gewertet wird“, so Direktor Horst Keller von der AOK in Würzburg. Rund 64.000 Menschen haben sich im vergangenen Jahr in Bayern der Gesundheitsinitiative angeschlossen. Aus den Landkreisen Würzburg Stadt und Land, Main-Spessart und Kitzingen nahmen fast 2.100 Berufstätige teil.

### Jetzt online anmelden

Die Anmeldung ist unter [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de) möglich. Bis Ende August tragen die Teilnehmer im sogenannten Aktionskalender ihre Radtage online ein. Über das Online-Portal können Teilnehmer jederzeit ihre persönliche Leistung abrufen: Wie viele Kilometer bin ich an wie vielen Tagen bisher geradelt, und wie viele Kalorien habe ich dadurch verbraucht. „Über 15 Millionen Kilometer sind die bayerischen Teilnehmer im vergangenen Jahr zur Arbeit geradelt und haben dabei 370.000.000 kcal verbrannt“, so Keller. Das Online-Portal bietet auch eine tagesaktuelle Übersicht zu den wichtigsten Vorhersagen für das Radl Wetter vor Ort. Die Radler können die voraussichtlichen Temperaturen für morgens, mittags und abends ablesen. Die zu erwartenden Windverhältnisse und der Grad der Bewölkung ergänzen die Wetterinformationen.

### Nicht nur Gesundheit gewinnen

Wer seinen Aktionskalender mit den Radtagen unter [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de) pflegt, hat die Chance auf einen der vielen gesponserten Gewinne namhafter Aktionspartner, die alljährlich unter den erfolgreichen Teilnehmern verlost werden. Zu den Preisen gehören Urlaubsreisen sowie praktisches Zubehör fürs Fahrrad. Die Gewinne werden von Unternehmen gestiftet und sind nicht aus Beiträgen finanziert. Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml hat erneut die Schirmherrschaft übernommen. Der DGB Bayern und die vbw/ Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. unterstützen die gemeinsame Initiative von ADFC und AOK im Freistaat. Beide Partner sind von Anfang an dabei. Die vbw fördert die Initiative finanziell.

34

**Fahrt aufnehmen & gewinnen!**

Los geht's! Nutzen Sie zwischen dem 1. Mai und dem 31. August an mindestens 20 Tagen Fahrrad oder E-Bike für den Arbeitsweg und gewinnen Sie attraktive Preise.  
[www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de)

## Kostbarkeiten aus der Kitzinger Schatzkammer 9



### „Salomon der weiße spricht, traue keiner Jungfer nicht“ - Vollmundige Kannen und vorlaute Spruchteller aus dem 18. Jahrhundert

Das Kitzinger Städtische Museum bewahrt als eines der ältesten Heimatmuseen Frankens in seinem Bestand Gefäße und Behältnisse aus siebentausend Jahren Menschheitsentwicklung auf. Hierin enthalten sind alle Materialgattungen, die sich zur Herstellung von Geschirr, Gebrauchs- und Vorratsgefäßen eignen. Die Palette reicht von Holz- und Keramikgefäßen über Zinn, Steinzeug, über Zier- und Gebrauchsglas bis hin zu Porzellan- und Alabasterschalen, nicht zu vergessen die zahlreichen Kochgefäße aus Metall.

Mit diesem Beitrag soll aber eine sehr spezielle Gefäßgattung der Kitzinger Sammlung vorgestellt werden. Es handelt sich um sogenannte Fayencen.

Fayencen sind seit der Antike bekannt. Die Technik zur Herstellung glasierter Irdenware stammt aus dem Orient. Seit dem späten Mittelalter wurde sie - zunächst in Spanien, dann in Italien - angewendet und zunächst als Maiolica (nach dem Umschlaghafen Mallorca) bezeichnet. In der Spätrenaissance kam in Italien, in der Stadt Faenza, eine

vorwiegend weiß grundierte, zum Teil hochglänzende und nur sparsam bemalte Maiolica auf, die man in Frankreich „Fayence“ nannte. Dieser Name wurde zunehmend für die im 17. und 18. Jahrhundert hergestellte, entsprechende Irdenware üblich.

Die Fayenceherstellung zeichnet sich durch eine Besonderheit im Glasurverfahren aus. Nachdem die, durch Formung und Trocknen vorbereiteten Gefäße in einem ersten Brand, dem sog. Rohbrand bei ca. 800 – 1000 Grad gebrannt wurden, werden sie glasiert um sie wasserundurchlässig zu machen. Diese weiße Glasur besteht aus einer Mischung von Blei- und Zinnoxid sowie Sand, Salz, Soda und Metalloxyden. Diese ergibt, fein gemahlen und mit Wasser angerührt, das Glasurbad, in das die Gefäße getaucht werden. Nach dem Trocknen werden sie bemalt und nochmals gebrannt. Durch diesen zweiten Brand erhalten sie ihre hochglänzende, porzellanartig schimmernde Oberfläche.

Die Palette jener Farben, die einen derart „scharfen“ Brand aushielten, war sehr begrenzt. Es handelte sich vor allem um Kobaltblau, Manganviolett und Antimongelb. Seltener war Kupfergrün, grüne Farbe wurde meist aus Gelb und Blau gemischt. In Italien, Delft und auch in den französischen Manufakturen erhielten die bemalten



Die Antwort ist ganz einfach

## Thorsten Gernerts Orthopädie-Schuhtechnik zieht um

37

Kitzingen (ds) – Der angekündigte Umzug von Thorsten Gernerts Orthopädie-Schuhmacherei wirft so einige Fragen auf und bringt so manches Gerücht in Umlauf. Was hat es zu bedeuten, dass Thorsten Gernert aus dem Sanitätshaus Koller auszieht? Geht er ganz aus Kitzingen weg? Oder schließt er jetzt sein schönes Geschäft in Iphofen? Was ist mit dem Sanitätshaus Koller?

Die Antwort ist ebenso einfach wie erfreulich: Kein Geschäft schließt. Alle Kunden werden weiterhin umfassend, kompetent und zuverlässig betreut – im Sanitätshaus Koller, in Thorsten Gernerts Orthopädie-Schuhmacherei und im Maßschuh-Atelier in Iphofen. Einzige Änderung: Thorsten Gernerts Orthopädie-Schuhmacherei befindet sich bald nicht mehr im Sanitätshaus Koller, sondern in einem eigenen Geschäft in der Luitpoldstraße 1.

Voraussichtlich Anfang Juni bezieht der Orthopädie-Schuhmachermeister die ehemaligen Räume der Mainpost am Königsplatz, gegenüber des Fastnachtsmuseums. Das Gebäude ist für Thorsten Gernert ein echter Glücksgriff. Auf rund 150 Quadratmetern werden sich Laden, Werkstatt, Büro und Maßkabine auf einer Ebene befinden, die Lage ist zentral, es gibt viele Parkplätze, einen Behindertenparkplatz direkt vor der Tür und alles ist barrierefrei.

Alle bisherigen Leistungen der Orthopädie-Schuhtechnik gibt es dann in den neuen Räumlichkeiten, inklusive Diabetesversorgung und Spezialeinlagen. Auch eine schöne Auswahl an ästhetischen und funktionellen Bequem-Schuhen wird erhältlich sein, ebenso wie die tollen handgemachten Schuhe, die man aus Thorsten Gernerts Maßschuh-Atelier in Iphofen kennt.

Bleibt noch die Frage, ob es dort auch so schön eingerichtet sein wird wie im Maßschuh-Atelier und im benachbarten Taschen-Geschäft in Iphofen ... „In den eigenen vier Wänden kann man seinen persönlichen Stil natürlich besser umsetzen als in einer WG“, verrät Thorsten Gernert schmunzelnd. Wir sind gespannt!

Thorsten Gernert  
ORTHOPÄDIE-  
SCHUHTECHNIK

Neue Adresse ab 1. Juni  
in Kitzingen: Luitpoldstraße 1

Im Mai finden Sie uns noch hier:  
Hindenburgring West 1 - 97318 Kitzingen  
Tel. 09321 – 9260860 und 0170 – 711 67 67  
[www.massschuhe-thorsten-gernert.de](http://www.massschuhe-thorsten-gernert.de)

MO – FR: 9.00 – 18.00 Uhr  
SA: 9.00 – 13.00 Uhr

Thorsten Gernert

Luxus  
für die Füße

Marktplatz 26 a · 97346 Iphofen  
Tel. 0170 – 711 67 67  
und 0 93 23 – 875 33 75  
[www.massschuhe-thorsten-gernert.de](http://www.massschuhe-thorsten-gernert.de)

DI bis FR: 10.00 – 18.00 Uhr  
SA: 10.00 – 14.00 Uhr

Das eingespielte Team zieht  
komplett um in das neue  
Fachgeschäft im ehemaligen  
Mainpost-Gebäude: (v.li.)  
Brigitte Klein (Orthopädie-  
Schuhmacherin), Susanne  
Dietrich (Mitarbeiterin im Laden  
und im Büro), Anne Franzke (seit  
1. Januar Auszubildende als  
Schuhmacherin und Orthopädie-  
Schuhmacherin) und vorne im  
Bild Thorsten Gernert.





Fotos: Museum

Stücke oft noch einen zusätzlichen dünnen, durchsichtigen Bleiglasur-Überzug, der den Glanz und die Haltbarkeit erhöhte. Der sogenannte „Lüster“ (von lustrare = beleuchten), also der schimmernde Glanz des Überzugs dieser aufwändig hergestellten Gefäße, erinnerte an Porzellan.

Porzellan selbst war im Europa des 17. und 18. Jahrhundert fast nur dem Hochadel erschwinglich. Bis zur „Nacherfindung“, also zur Entdeckung der Porzellanherstellung 1708, konnte es daher nur als Importware aus China erworben werden. Es gab im ausgehenden 17. und 18. Jahrhundert daher kaum ein Material, das die Menschen in Europa mehr faszinierte als Porzellan. Vor allem Adlige begegnetem dem „weißen Gold“, wie sie es nannten, mit nahezu kultischer Verehrung. Man sprach ihm sogar magische Kräfte zu, glaubte zum Beispiel, dass es bei Berührung mit Gift in tausend Stücke zerspringen würde.

Mit Marco Polo gelangte chinesisches Porzellan 1295 erstmals nach Europa. Doch erst nachdem Vasco da Gama im 15. Jahrhundert den Seeweg um das Kap der Guten Hoffnung nach Ostindien gefunden hatte, entwickelten sich langsam feste Handelsbeziehungen nach China und Japan.

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts gehörte es für den Europäischen Hochadel bereits zum guten Ton, sich ein Porzellankabinett einzurichten. Das teure chinesische Porzellan bildete gleichzeitig den Ansporn zur Nachahmung hier. Das belegen auch einige Fayencekrüge und Teller im Städtischen Museum Kitzingen durch ihren speziellen, „chinoisen“ Dekor. Sie zeigen die Bemühungen, das aus China und später Japan importierte Porzellan zu imitieren. Sowohl die chinesische (Kobalt-)Blaumalerei als auch deren Motive wurden oft recht originell auf Fayencegefäßen mit phantasievollen Pagoden, Kugelbäumen oder exotischen Blütenarrangements umgesetzt. Später erst kommen eigene Motive, so die Nelke oder häufig die Rose, die in der Porzellanmalerei dann als das Dekor der „Deutschen Blume“ bekannt wird.

In Süddeutschland stammen die frühesten Fayencen aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Es handelt sich um Gefäße, die ganz offensichtlich auf Bestellung in Hafnerwerkstätten geschaffen wurden.

Im 17. Jahrhundert entstanden die sogenannten „Manufakturen“. Bedeutende deutsche Fayencemanufakturen gab es u.a. in Ansbach, Bayreuth, Crailsheim, Frankfurt, Hanau, Offenbach, Fulda, Höchst, Kassel, Kelsterbach, Nürnberg, Schrezheim und Sulzbach.

Kennzeichnend für solche Manufakturen war, dass man erstmals in Arbeitsteilung und auf Vorrat arbeitete. Die einfachen Arbeiter einer Fayencemanufaktur erhielten hierbei einen Wochenlohn, die Modelleure und Maler wurden nach ihren Stückzahlen entlohnt. Daher bedeuten die Signaturen von Malern und Formern, die sich gelegentlich auf den Gefäßböden finden, nicht ein Kennlichmachen der künstlerischen Leistung, sondern sie dienten in erster Linie der Lohnabrechnung als Grundlage. Die Markierung der Fayencen aber durch die herstellende Manufaktur war nicht selbstverständlich, sie unterblieb häufig, da sich beim Export dadurch die (hiesige) Herkunft der Waren verschleiern ließ.

Ein weiteres Ergebnis dieser Produktionsweise waren erstmals Serienstücke. Das sollte bedacht werden, wenn man eine besonders originelle Gruppe an Fayencen im Städtischen Museum betrachtet.

„Salomon der weiße spricht, traue keiner Jungfer nicht“, steht im Blattkranz auf einem großen weißen Birnkrug (benannt nach der Birnenform). Es handelt sich um ein bauchiges Schankgefäß, das mit einem hochglänzenden, weiß schimmernden Überzug glasiert ist. Der Fuß des Kruges ist in einen Standring aus Zinn gefasst und auch der restaurierte Bandhenkel verfügte einst über einen Zinndeckel.

Ein wesentlich eleganterer Krug ist nur 17 cm hoch. Er verfügt über eine hochglänzende, türkisblaue Grundierung und eine Manufakturmarke auf dem Gefäßboden: „Off“ für Offenbach. Sein Standfuß ist in Zinn gefasst. Er hat noch das Scharnier eines einstmals vorhandenen Zinndeckels. Sein Spruch im Blattkranz lautet: „Äpfel biern und mandel / kern / essen meine Jung - / fern gern „.

Jungfern - heute „Teenager“ oder „Girlies“ – waren offenbar thematisch in Mode. Denn ein weißgrundiger Fayenceteller hat im stilisierten Blattkranz folgende Klage: „Heuer / sind die / Jungfern / teuer“. Ein cremeweiß grundierter Teller gibt im manganroten Blattkranz mit hellblauer Schleife Folgendes zum Besten: „warte / nur du sollst es / fühlen, wen / Ich mich bey dir / werd kühlen.“ Freundlicher dagegen lautet ein anderer Spruch: „wannig / Dich mir recht betracht / wird mein hertz / vernigt / gemaght.“ Und ebenso

amüsiert ein vierter: „meine / Freud ist auf / der Erden, wen / mir bald ein / man thut / werden.“

Nun könnte man meinen, dass dieser letzte Spruch von einer Frau stammen könnte. Wahrscheinlich aber ist er – wie viele „Jungfernsprüche“ - reine „Männerphantasie“. Denn Fayencekrüge und Teller dieser Qualität stammen meist aus Würfelstuben und Wirtshäusern, wo sich zumeist Männer in geselligen Runden trafen und Mann-Frau-Beziehungen (analog heute?) ein Hauptthema waren.

Doch es gibt auch Teller mit moralisierenden Inhalten, so z.B.: „Arbeit macht das Leben süß / mach es nie zur Last / der nur hat Bekümmerniß, / der die Arbeit haßt.“ Bedenkt man, dass diese Gefäße nicht mehr auf einzelne Nachfragen, sondern „auf Lager“ produziert wurden, so wird klar, dass es sich hier wohl in erster Linie um originelle Mitbringsel oder Souvenirs handelte. Das belegen weitere Teller und Kannen auf denen nur „Barbara“, „Rosina“ oder der König „hochgelobt“ werden. Auch diese Tradition führt die heutige Souvenirproduktion weiter.

Alle diese Fayencen stammen natürlich nicht aus Kitziinger Herstellung, sondern aus Hanau, Frankfurt, Nürnberg, Schrezheim, Crailsheim etc. Da stellt sich die Frage: Passen sie überhaupt ins Sammlungskonzept unseres Museums?

Für ein Heimatmuseum ist es in erster Linie relevant, aufzuzeigen, wie die Menschen der entsprechenden Region lebten, woher sie ihren Sachbesitz bezogen, welche Dinge sie zum Leben benötigten und woran man Gefallen fand.

Daher muss ein Objekt nicht unbedingt in Kitzingen hergestellt worden sein, um hier gesammelt, bewahrt und ausgestellt zu werden. Kitzingens wirtschaftlicher Schwerpunkt hat mit vielen der ausgestellten Sachgruppen wenig zu tun, denn es gibt hier keine entsprechenden Fayence-, Steingut-, Glas-, oder Porzellanmanufakturen, obwohl all diese Gegenstände, im Museum vorhanden sind.

Was unseren Museumsbestand an sich interessant macht, ist die Tatsache, dass Dank des Kitziinger Sammlungskonzeptes - mit wenigen Ausnahmen - alle Objekte aus den Haushalten von Kitziinger Bürgern oder aus Familien der näheren Umgebung Kitziingens stammen. Sie wurden nicht – wie in vielen jüngeren Museen geschehen – nach dem Krieg in Antiquitätenläden und Kunsthandlungen zusammengekauft, sondern sie bilden einen einmaligen, gewachsenen Bestand und damit einen besonders glaubwürdigen Spiegel der Kitziinger Sachkultur, der in dieser Qualität beachtenswert ist.

Die erwähnten Fayencen aus dem 18. Jahrhundert werden auf dem Kunstmarkt sehr hoch gehandelt. Die Preise beginnen bei 200 €, gehen aber auch ins Vierstellige. Sie sind z.T. teurer als Porzellan, obwohl sie so unscheinbar und etwas rustikal daher kommen. Fayencen hatten im Historismus noch einmal Konjunktur, z. B. standen sie überall auf Borden über den Türen im Vestibül der Wildhagenvilla. Eventuell stammen unsere Krüge sogar aus solchen Sammlungen des späten 19. Frühen 20. Jahrhunderts. Bewahrens- und entdeckerenswert sind sie auf alle Fälle!

Stephanie Falkenstein M.A., Leiterin des Städtischen Museums Kitzingen



SCHWANEN-APOTHEKE  
Apotheker Volker Köbbling  
Königsberger Straße 50  
97318 Kitzingen-Siedlung

Telefon: 0 93 21/33 4 33

Arzneimittel einfach und sicher mit dem Smartphone vorbestellen mit der App:

„www.CALLMYAPO.de“



ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO-FR: 08:00 – 12:30  
und 14:00 – 18:00 Uhr  
SA: 08:30 – 13:00 Uhr

# XXL-GARAGENPARK Schwarzach a. Main

## Sie suchen Platz für Wohnmobil, Yacht, Oldtimer oder als Lager?

Dann haben wir die Lösung für Sie! In Schwarzach a. Main entsteht gerade der „XXL-Garagenpark“ in drei Bauabschnitten. Der erste ist fertig, der zweite steht vor dem Start und der dritte folgt! Insgesamt wird es 35 Großraumgaragen mit ca. 23 m<sup>2</sup>, 38 m<sup>2</sup> und 46 m<sup>2</sup> geben, wobei nebeneinander liegende Einheiten auch zu größeren Flächen kombiniert werden können.

Die Garageneinheiten sind ideale trockene, staubfreie und hochwertige Räumlichkeiten für Wohnmobile, Yachten, Wohnanhänger, Oldtimer usw., also für Ihre wertvollen Schätzchen, die Sie sauber und sicher untergebracht wissen möchten und die nicht in einer feuchten und staubigen Scheune ihr Dasein fristen sollen. Neben den großzügigen Rangierflächen vor den Garagen verfügt der Garagenpark über einen Staubsauger- und Waschplatz sowie eine Toilettenanlage mit Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile. Die umfangreiche Sicherheitsausstattung mit Einzäunung, Elektroschiebetor und Videoüberwachung dient dem Schutz vor unliebsamen Gästen und Einbrechern.

In den Garageneinheiten mit 11,60 m, 9,60 m und 5,60 m können Sie bei einer Breite von jeweils 3,80 m allerhand unterbringen, wenn Sie zu Hause nicht die Möglichkeit haben oder Ihre Nachbarn nicht alles sehen müssen, was Sie sich zugelegt haben. Bereits die Basis-Ausstattung beinhaltet alles, was man sich für eine solche Anlage wünscht:

- Verschiebesichere Betonpflasterböden
- Wärmedämmte Wand- und Deckenelemente
- Gedämmte Sektionaltore
- Steckdosen und Licht in jeder Garage
- Große Einfahrtshöhen- und Breiten

Optional können Sie den Sektionaltorantrieb auch elektrifizieren, Tageslichtelemente in das Sektionaltor bekommen oder eine Schlupftüre bestellen.

Neben der Projektidee und der Bauausführung ist auch die Lage des Garagenkomplexes im Gewerbegebiet Schwarzach hervorragend. Sie haben nur wenige hundert Meter zur B22 und sind innerhalb 5 Minuten auf der A3, somit sind Kitzingen und



Visualisierung

Foto: Benedikt Nestmeier

Würzburg mit Ihren Einzugsgebieten sehr schnell zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und die Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins bei uns oder bei Ihnen unter 0151-1411 8353.

**Engel & Völkers Würzburg**  
**Projektbüro Kitzingen / Kaiserstraße 22**  
**Ansprechpartner: Karl Nestmeier**  
**Mobil: 0151-1411 8353,**  
**Email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com**



## ENGEL & VÖLKERS®

### NEU: Größer, attraktiver und öfter besetzt! Neuer Shop in der Kaiserstraße 22 in Kitzingen!

Die Engel & Völkers Niederlassung Würzburg wird ab Frühjahr 2019 in der Kaiserstraße 22 mit einem neuen und sehr attraktiven Standort in Kitzingen dauerhaft vertreten sein. Unsere Leidenschaft und unser Engagement im Raum Kitzingen sind auf so fruchtbaren Boden gefallen, dass wir uns darauf freuen noch intensiver für Sie da sein zu dürfen!

### -Immobilien und Grundstücke am Eselsberg -Wohnungen, Häuser & Grundstücke zur Vermarktung

Rufen Sie uns an oder besuchen uns nach Terminvereinbarung unter 0151-1411 8353

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Karl Nestmeier  
Mobil: 0151-14 11 83 53 email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS Würzburg, Fuderer Real Estate GmbH  
Karmelitenstraße 24, 97070 Würzburg,

Tel: 0931-991 75 023





# FAHREN SIE RAD DURCH DEN LANDKREIS!

## DIE GENIESSER-TOUR

Fahren Sie gemütlich entlang des beliebten Mainradwegs und genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten, die das Kitzinger Land zu bieten hat.

Das Landratsamt Kitzingen hat insgesamt 12 Fahrradtouren erarbeitet (siehe <http://www.kitzinger-land.de/erleben/radfahren/>), diese erhalten Sie auch in einer Broschüre, u.a. im Landratsamt sowie im Rathaus Kitzingen.

Wir stellen hier Ihnen mit unserer **Nr. 1 die Geniebertour** vor sowie Anregungen, wo Sie unterwegs anhalten und einkehren können. Das Stadtmagazin hat zwar keine „Guide Michelin“-Kompetenz, dennoch können wir Ihnen diese Gastlichkeiten sehr empfehlen, analog einem Werbespruch, den viele von Ihnen sicher noch kennen: „Aus Erfahrung gut!“.

### Zu dieser und den weiteren Themenrouten:

Die verlaufen in der Regel auf Rad-, Wirtschafts- oder Flurwegen bzw. auf wenig befahrenen Straßen. Die sind in beide Richtungen mit ADFC-genormten Schildern gekennzeichnet, die das jeweilige Themen-Logo (siehe z.B. Geniebertour in unserer Überschrift) tragen. Darüber hinaus können Sie anhand der Schilder auch die überregionalen Fernradwege erradeln oder mit Hilfe der Orts- und Distanzangaben von Ort zu Ort auf individuellen Touren die Region erkunden. Die Kilometerangaben und Höhenprofile beziehen sich immer auf die größtmögliche Rundtour.

Die Routenskizzen sind nicht maßstabsgetreu. Neben den Ortsnamen sind – im Internet sowie in der o.g. Broschüre - die jeweiligen UTM-Koordinaten angegeben, so dass die Thementouren auch mit einem GPS-Gerät abgefahren werden können. Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Radtour über Fahrzeiten sowie Öffnungszeiten von Gastronomie, Museen, Tourist-Infos, etc.

Herausgeber: Landratsamt Kitzingen  
Gestaltung (Touren-Karte + Logo): Atelier Ziegler.

Der romantische Biergarten im Schatten alter Bäume direkt an der Sicker lädt Sie zum Verweilen ein.

Die Speisekarte ist ebenso fränkisch wie originell, und die Konzerte und Veranstaltungen in der Biergarten-saison haben längst Kult-Status (googeln lohnt!).

Öffnungszeiten: an Sonn- und Feiertagen ab 14.30 Uhr  
Freitag u. Samstag nur bei Veranstaltungen geöffnet ab 18.00 Uhr.

### Am Berg'la

der Biergarten Sickershausen

Donnerstag 30.5.

#### Vatertag

ab 12 Uhr geöffnet  
ab 14.00 Uhr

„Die Erlacher Musikanten“

Samstag 8.6.

#### Rock Rock & Soul

ab 19Uhr

Freitag 21.6.

#### Verrockt

ab 20Uhr

Freitag 19.7.

#### Red Wood Tree

ab 21Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Irmi Vogel & Team

Veranstaltungstermine 2019

[www.ambergla.de](http://www.ambergla.de)

Foto Am Berg'la



## BIERGARTEN AM BERG'LA KITZINGEN



Foto: Günter Binner

## GASTSTÄTTE SCHIEFER TURM KITZINGEN

Entspannen und Genießen! Ob für eine kurze Auszeit zwischendurch oder das gemütliche Abendessen. Genießen Sie fränkische Spezialitäten auf der idyllischen Terrasse der Gaststätte Schiefer Turm direkt am Main.

Warme Küche von 12.00 – 14.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr



*Kleine Auszeit am Schiefen Turm!*

Gaststätte & Biergarten – Tel. 09321 3827100

Campingplatz & Bootshafen – Tel. 09321 33125

Marktbreiter Straße 20 97318 Kitzingen

[www.camping-kitzingen.de](http://www.camping-kitzingen.de)

## RESTAURANT AKROPOLIS, KITZINGEN

Foto Günter Binner



Endlich auch wieder draußen sitzen können und die griechische Küche des Akropolis genießen. Christos Alexandris und sein Team freuen sich auf Sie. Im letzten Jahr wurden beide Terrassen erneuert.

Die mit einem Faltdach überbaute Terrasse im Innenhof ebenso wie die offene Terrasse vor dem Haus. Schauen Sie mal wieder hin, und lassen Sie sich in gewohnt herzlicher Art bewirten. Es wird Ihnen gefallen.

## RESTAURANT AKROPOLIS



Rosenstr. 14  
97318 Kitzingen  
Fon 09321/6915

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Öffnungszeiten  
MO Ruhetag, DI-SO von  
11.30 bis 14.30 und  
17.00 bis 00.30 Uhr

# FAHRRAD HECK-TRÄGER



**Darauf kommt es an: Sicherheit, Leichtigkeit und Komfort**

Atera bietet ein einzigartig umfassendes Produktprogramm: Zehn Strada Modelle mit verschiedenen Preiskategorien und Komfortlösungen, alle in Premium Qualität und zur Montage auf der Anhängerkupplung.

**Extrabreiter Träger für 2 E-Bikes oder 2 Fahrräder.**  
(Erweiterbar bis 3 Fahrräder)  
120 cm breit, 20 cm hoch, 59 cm tief  
Gewicht: 15,8 kg  
maximal Zuladung: 60 kg

**Unser TOP-Frühjahrsangebot:**

PREMIUM FAHRRADTRÄGER

# Atera STRADA E-BIKE M



**jetzt nur € 399,-**

## E-Bikes für jedes Alter und alle Ansprüche!

### ENDEAVOUR ADVANCE

KALKHOFF QUALITÄT  
MADE IN GERMANY



#### HIGHLIGHTS

- // Wartungsarme, gut dosierbare Shimano BR-M396 Bremsanlage
- // Komfortable SR Suntour NEX E25 Federgabel
- // Vollausstattung mit Gepäckträger, Lichtanlage, Schutzblechen und Ständer
- // Kraftvoller Bosch Performance CX Motor
- // Bosch PowerTube 500Wh Akku

**Kalkhoff E-BIKE impulse 2.0**

### FOCUS JARIFA i29

Dynamisches sportives E-Mountainbike mit großem 17 Ah Akku und Impulse Evo RS



Dieses dynamische sportive E-Mountainbike kommt mit einem großen 17 Ah Akku und seinem innovativem Smart Display. Die blockierbare RockShox Federgabel sorgt für angemessenen Fahrkomfort. Mit diesem E-Bike kommen Sie schnell ans Ziel und nehmen Steigungen mit Leichtigkeit. Ein stilvolles S-Pedelec mit sehr sportivem Charakter, mit dem Sie dank der auffälligen Optik für Staunen sorgen.

**Alle 2018er Modelle Fahrräder & E-Bikes jetzt 15% reduziert**

EXCLUSIV BEI IHREM KALKHOFF-HÄNDLER:



Richard Meichsner GmbH  
Holländer Weg 6 · 97318 Kitzingen  
Tel. 09321/92392-0  
Fax 09321/92392-50  
info@meichsner-fahrzeugteile.de  
www.meichsner-fahrzeugteile.de

Technische Ausstattungsänderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Inhalte der Spezifikation und nicht die Abbildungen sind maßgebend.



Blick in die Vinothek KUK Dettelbach



**Dettelbach**

FRÄNKISCHE LEBENSART & KULINARIK.  
EINE STADT ZUM ENTSCHLEUNIGEN.

**KULTUR- & KOMMUNIKATIONSZENTRUM**

- TOURIST-INFORMATION
- VINOTHEK | BIBLIOTHEK
- FORUM DER REGION
- MUSEUM PILGER & WALLFAHRER

[www.dettelbach.de](http://www.dettelbach.de)  
[tourismus@dettelbach.de](mailto:tourismus@dettelbach.de)



Regionale Produkte - Bodenständiges, raffiniert interpretiert, das ist das Motto des Restaurants Himmelstoss. Wir fühlen uns der fränkischen Küche als Inspiration verpflichtet. Wie auch der Wein der Region erfüllt ist von Aromen, so sehen wir es als unsere Aufgabe diese Vielfalt auch in unserer Küche zu verfolgen. Ebenso wie der Winzer suchen wir in Lebensmitteln Qualität und bringen diese bewusst abgestimmt und klar auf den Tisch. Wir beziehen unsere Produkte aus der Region von ausgesuchten kleinen bäuerlichen Betrieben, wo Nachhaltigkeit und Tierwohl gepflegt werden.



restaurant *himmelstoss*

Tel.: 0 93 24 - 47 76 • Bambergerstr.3 • 97337 Dettelbach • [www.restaurant-himmelstoss.de](http://www.restaurant-himmelstoss.de)  
Öffnungszeiten: 12 bis 14 Uhr – 18 bis 24 Uhr • Dienstag und Mittwoch Ruhetag

# RADTOUR

42



**Gasthaus  
zum Anker**

Telefon (09321) 382259

**Im Mai und Juni**  
Frischer fränkischer *Spargel*  
in verschiedenen Variationen



Montag Ruhetag!

**Mainstraße 46 • 97320 Albertshofen**

Foto: Zum Anker (Archiv)



**GASTSTÄTTE  
ZUM ANKER,  
ALBERTSHOFEN**

22



Wirtschaft • Zimmer • Weine  
**GASTHAUS ZUM STERN**

Peuntgasse 5  
97320 Sulzfeld am Main  
Telefon: 0 93 21/1 33 50  
www.stern-sulzfeld.de

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag: ab 16.00 Uhr  
Dienstag: Ruhetag  
Mittwoch: ab 16.00 Uhr  
Donnerstag  
bis Sonntag: ganztägig geöffnet  
Ganzjährig: Zimmer für Übernachtungsgäste



Hier kommt gleich Urlaubsstimmung auf. Leckeres Essen und der Blick auf den Main und die Fähre von Albertshofen nach Mainstockheim.



Auf der wechselnden Speisekarte findet man sowohl Gerichte, die schon seit Generationen im Haus gekocht werden, als auch moderne kulinarische Varianten. Natürlich fehlt auch die typische Sulzfelder Meterbratwurst nicht, die in unterschiedlichen Variationen mit verschiedenen Beilagen serviert wird. Die frischen Zutaten der Gerichte stammen fast ausschließlich von regionalen Anbietern. Im Sommer lohnt sich die Reservierung eines Tisches unter den Bäumen oder in der Laube des wunderschön gelegenen Weingarten des Hauses.

## GASTHAUS ZUM STERN, SULZFELD



Foto Zum Stern (Archiv)



So 12.05., 10:00 Uhr. „Alle Vögel sind schon da“

Foto Archiv Meierott

### So 12.05., 10:00 Uhr. „Alle Vögel sind schon da“

Die musikalische Vogelstimmenwanderung findet auf einem der wunderschönen Traumrundenpfade statt. Der bekannte Musiker Florian Meierott wandert „live“ Geige spielend im gemütlichen Tempo durch das schöne Mainfranken zwischen Kitzingen und Sulzfeld am Main und lässt sich von Landschaft, Menschen und Tieren spontan musikalisch inspirieren. Da die Ornithologie zu einem seiner liebsten Hobbies gehört, erklärt Meierott unterwegs auch die einzelnen Vogelstimmen und begleitet diese auf seiner Geige. Unterwegs kühlen wir unseren Gaumen bei einem Glas Wein aus den heimischen Weinbergen. Treffpunkt/ Start: Parkplatz Golfplatz/ Kitzingen. Konzertbüro Florian Meierott, 09321-9279966 o. 0171-4567463, mail@meierott.de, www.meierott.de Karten: 09321-9279966. Eintritt: 12,50 Euro inklusive ein Glas Wein..

## Termine & Veranstaltungen

So 12.05., 10:00 Uhr

Villa Paganini, „Alle Vögel sind schon da“ eine musikalische Vogelstimmenwanderung (siehe oben).

So 12.05., 16:00 Uhr

evangelische Stadtkirche, Eintritt frei, Spenden erbeten. **Kindergartenkonzert Alemannenstrasse** Musik für Kinder und Jugendliche mit Kindergarten Alemannenstrasse und Posaunenchor Kitzingen, Leitung Dekanatskantor Martin Blaufelder.

35

**GE  
SU  
CH  
T...**

**INDIVIDUEN**

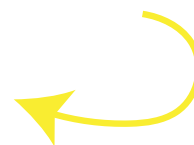


**BILANZBUCHHALTER  
STEUERFACHANGESTELLTE  
STEUERFACHWIRTE**

(m/w/d)

**DIE MEHR WOLLEN!**

**INTERESSIERT?  
HIER GIBT'S MEHR INFO:**



Marktbreiter Straße 20  
97342 Marktstef

Tel.: 09332 / 50 58-0  
Fax: 09332 / 50 58-50

info@steuerkanzlei-seitz.de  
www.steuerkanzlei-seitz.de



17.05. „Bühne frei für (junge) Künstler“

Foto Sigrun Reder

## Bühne frei für (junge) Künstler

**Talente der Musikschule der Stadt Kitzingen in der Alten Synagoge, Freitag, 17. Mai, 18.00 Uhr.** Unter dem Motto „Bühne frei für (junge) Künstler“ erwartet das Publikum ein buntes Konzertprogramm, das sich über verschiedene Altersklassen, unterschiedlichste Besetzungen und alle musikalischen Epochen bis hin zur Pop-Musik erstreckt. Mit dieser Vielfalt hält die Veranstaltung für jeden Zuhörer ein persönliches Highlight parat. Eintritt frei.

**Di 14.05., 19:00 Uhr**

Alte Synagoge, Eintritt frei. **Autark – Leben mit der Energiewende – Ein Dokumentarfilm von Frank Farenski** (siehe Seite 14).

**Sa 18.05., 09:00 Uhr**

Klinik Kitzinger Land, Eintritt frei. **12. Schlaganfalltag – Patientenseminar.** Beiträge und Referate von den Neurologen, Kardiologen und Therapeuten der Klinik Kitzinger Land zeigen Behandlungsmöglichkeiten bei Schlaganfall auf. Leitung: Chefarzt und Kardiologe Dr. Wolfgang Karmann sowie Neurologe Dr. Hans Molitor.

**Sa 18.05., 11:00 Uhr**

kath. Stadtkirche St.Johannes. **Orgelmusik zur Marktzeit.** Bei 30 Minuten Orgelmusik vom Alltag ein wenig durchatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einstellen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

**Sa 18.05., 14:00 Uhr**

Kitzingen, 30 €. **Führung Kitzinger - Kostproben Gassen, Gärten, Keller – klein – fein – exklusiv.** Durch verwinkelte Gassen, entlang blühender Gärten und in den Untergrund führt die neue Stadttour. Gepaart mit Kostproben ansässiger Gastronomen ist diese Führung ein ganzheitliches Erlebnis. Kultur, Architektur, Geschichte und Kulinarik treffen auf Abenteuer beim exklusiven Rundgang mit Stirnlampe durch die Deusterkeller.

**So 19.05., 18:00 Uhr**

Fastnachtmuseum, 13 €. **Lesung Hans Driesel: Der Flirt – erlaubt, erwünscht, verboten? Heiter-Nachdenkliches zum Thema Anbandeln.** Daniela Sander und Hans Driesel nähern sich von verschiedenen Seiten dem alten und ewig neuen Spiel; dem Flirt in der Verhaltensforschung, dem Flirt in Kunst und Literatur.

**So 19.05., 19:00 Uhr**

evang. Stadtkirche, im VVK 13,- € (erm. 10,- €), Abendkasse 15,- € (erm. 12,- €). **Chorkonzert zum Sonntag Kantate.** „Missa criolla“ von Ariel Ramirez, „A little Jazz Mass“ von Bob Chilcott u.a. mit der Paul-Eber Kantorei Kitzingen, Vokal- und Instrumentalsolisten unter der Leitung von Dekanatskantor Martin Blaufelder.

**Di 21.05., 19:30 Uhr**

Alte Synagoge, Eintritt 4,- €. **Aufsieberitis oder gleich erledigen – Das mache ich später = Nie!** Sind Sie auch Meister der Aufschieberitis? Oder sind Sie jemand, der unter einem solchen Meister leidet? Was ist das genau und warum schieben wir Unangenehmes gern auf die lange Bank? Christine Krokauer zeigt im Vortrag, wie man damit umgehen kann.

**Do 23.05., 19:30 Uhr**

Alte Synagoge, Eintritt: 4,- €. **Mehr Erfüllung im Leben durch Selbstfindung und Selbstwerdung.** Eigentlich fühlen wir uns wohl, so wie es ist. Eigentlich sind wir glücklich. Eigentlich ... Und doch haben wir das Gefühl, dass etwas Wesentliches fehlt. Die Referentin Alexandra Spitzbarth zeigt Wege auf, wie man sein Potential voll ausschöpft.

**So 26.05., 18:00 Uhr**

kath. Stadtkirche St.Johannes. **Marianischer Evensong.** Jugendchor und Kirchenchor St. Johannes singen Chorwerke aus versch. Jahrhunderten. Leitung: Chr. Stegmann.



# Blickfang

Lingerie & Beach

MIX AND Match

Tops und Höschen lassen sich individuell kombinieren  
– zum perfekten Bikini für jede Figur



Kaiserstraße 29 • 97318 Kitzingen • 0 93 21 - 2 37 21

**Fr 31.05. bis So 02.06.**

Innenstadt. **Kitzinger Stadtfest** (siehe Seite 4).

**Sa 01.06., 11:00 Uhr**

kath. Stadtkirche St.Johannes. Orgelmusik zur Marktzeit. Bei 30 Minuten Orgelmusik vom Alltag ein wenig durchatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einstimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

**Di 04.06., 19:00 Uhr**

Alte Synagoge, Eintritt frei. **Photovoltaik-Mieterstrom: Passende Lösungen für kleine Mehrfamilienhäuser** (siehe S. 14).

**Do 06.06., 19:30 Uhr**

Alte Synagoge, Eintritt frei. **Blasenentzündung – nicht schon wieder!** Im Vortrag von Dr. Michael Leisten werden die Möglichkeiten der Klassischen Homöopathie zur schnellen, sanften und dauerhaften Hilfe aufgezeigt, aber auch deutlich gemacht, wann der Therapeut bzw. Facharzt aufzusuchen ist.

**Mi 12.06., 16:30 - 20:30 Uhr: Blutspende-Termin,**  
BRK-Haus, Schmiedelstraße 3 – **Helfen Sie helfen!**

**Mi 12.06., 17:30 Uhr**

Würzburger Hof. **VdK-Stammtisch** für Mitglieder, Freunde und Bekannte, Gäste sind willkommen.

**Sa 15.06., 11:00 Uhr**

kath. Stadtkirche St.Johannes. **Orgelmusik zur Marktzeit.** Bei 30 Minuten Orgelmusik sind Sie eingeladen, vom Alltag ein wenig durchzuatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einzustimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

**Sa 15.06., 14:00 Uhr**

Kitzingen, 30 €. **Führung Kitzinger – Kostproben Gassen, Gärten, Keller – klein – fein – exklusiv.** Durch verwinkelte Gassen, entlang blühender Gärten und in den Untergrund führt die neue Stadttour. Gepaart mit Kostproben ansässiger Gastronomen ist diese Führung ein ganzheitliches Erlebnis. Kultur, Architektur, Geschichte und Kulinarik treffen auf Abenteuer beim exklusiven Rundgang mit Stirnlampe durch die Deusterkeller.

**Jeden Sa und So, 11:00 Uhr (bis Oktober)**

Kitzingen, 3 € pro Person (1 € pro Kind/Schüler). **Öffentliche Stadtführung.** Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern! Start: Touristinformation Dauer: 1 Stunde



19.05. Anmache oder Anlache?

Foto Arndt Poser, Atelier zudem

## Anmache oder Anlache? Der Flirt – erlaubt, erwünscht, verboten?

Am Sonntag, den 19. Mai, 18:00 Uhr, lädt das Deutsche Fastnachtmuseum zu einem ungewöhnlichen literarischen Abend ein. Thema ist der Flirt. Laut Duden „Liebele“, laut Wikipedia „erotisch konnotierte Annäherung zwischen Personen“. Der Flirt, für die einen reizvolles Spiel mit vielen Facetten, für die anderen anbandeln, anmachen - neudeutsch „anbaggern“ – mit eindeutigem Ziel. Museumsleiterin Daniela Sandner und Hans Driesel begeben sich auf Spurensuche und wer die beiden von ihrem ersten gemeinsamen Auftritt zum Thema „Von jüngeren Männern und älteren Frauen“ noch in Erinnerung hat, kann sich vorstellen, dass es hin und wieder zu einem heiteren Geplänkel kommt über das alte und ewig junge Spiel der Geschlechter. Sandner, die sich auch in ihrer Doktorarbeit mit dem Spannungsfeld zwischen Mann und Frau befasst hat, wird das Thema von der Verhaltensforschung und der Psychologie her betrachten, Hans Driesel „Flirt-Passagen“ aus der klassischen und der modernen Literatur rezitieren. Wenn Wissenschaft und Literatur beim Thema Flirt zusammentreffen so führt das keinesfalls zu einem trockenen, literaturwissenschaftlichen Abend, im Gegenteil! Kartenvorbestellung (empfohlen) Telefon 09321-23355, Eintritt: 13 Euro. Der Erlös kommt dem Museum für Neuankäufe zugute.

## Impressum

**Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 13.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.**

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

**Herausgeber Stadtmagazin Der Falter**  
Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/ Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204,

redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com  
**Herausgeber für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung** Siegfried Müller, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

**Anzeigenleitung** Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

**Redaktionsbeirat**

:: **Stadtverwaltung**  
Claudia Biebl, Stabsstelle des Oberbürgermeisters

Lisa Spiller, Mitarbeiterin Hauptamt

:: **Jugend** Jochen Kulczynski, jungStil

:: **Kultur** Karin Böhm, Häckerbühne

:: **Religionsgemeinschaften**

Holger Dubowy-Schleyer, Diakon;

Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes

:: **Termine & Veranstaltungen**

Thomas Most, PCS Informatik GmbH

:: **Tourismus**

Vanessa Feineis, Leiterin Tourist-Information

:: **Wirtschaft/ Stadtentwicklung**

Jens Fiebig, Sachverständiger für Wertermittlung

**Gestaltung** SWL Atelier, swl@swl-atelier.de,

Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com

Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de

**Druckerei** Scholz Druck GmbH,

Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com

**Vertrieb Ufra-Werbung**, Andreas-Bauer-Str. 16,

97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 0931-406940, info@

ufra-werbung.de

**Vertrieb Landkreis** Franken Werbung, Lohmühlenweg 5, 97447 Gerolzhofen, Tel. 09382-3337

Die nächste Ausgabe erscheint

am 7. und 8. Juni 2019

Redaktionsschluss Fr., 24. Mai 2019

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>

### Wir haben die Wohnung dazu:

- ✓ 4 - Zimmer + Balkon
- ✓ viel Platz auf 115 m<sup>2</sup>
- ✓ separate Küche
- ✓ Bad mit Tageslicht
- ✓ Gäste WC
- ✓ Neubaustandard uvm.
- ✓ Bezug in Kürze

✓ KP 315.200,00 €

✓ Baukindergeld

✓ KfW-Förderung

Wir beraten Sie gern individuell!

☎ 0931 780 128 00

### Der Mai macht alles neu...



info@kitzinger-brauhoefe.de





Gewerbegebiet, Sulzfeld, Ochsenfurt, Goßmannsdorf, Frickenhausen ↓ 08 12 22 27 36 40      05 14 26 28 31 32 35 ↓ Siedlung, Marktsteff, Marktbreit

**Unsere Anzeigenpartner** Die Standorte finden Sie auf dem Stadtplan. Für Firmen außerhalb der Karte / außerhalb Kitzingens finden Sie einen Hinweis.

- |   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| 01 Heinrich & Schleyer,<br>Gartenmöbel & mehr                           | 17 Werbetechnik Kühnel                             | 35 Steuerkanzlei Seitz                               | Ludwig Knoll/ Würzburg                               |
| 02 Sparkasse, Hauptgeschäftsstelle                                      | 18 Druckerei Scholz/ Dettelbach                    | 36 BioGalerie Christiane Bliss/<br>Ochsenfurt        | 42 Gasthof Anker/ Albertshofen                       |
| 03 Holz-Wiegand/ Würzburg   | 19 BRK, Bayerisches Rotes Kreuz                    | 37 Orthopädie-Schuhtechnik<br>Thorsten Gernert       | 43 Modehaus Stemplowsky                              |
| 04 INNOPARK Kitzingen   | 20 Buchhandlung Schöningh                          | 38 EDEKA Weigandt                                    | 44 Biancas Kreativcafé                               |
| 05 24 Stunden-Betreuung/ Marktsteff                                     | 21 LKW, Licht-, Kraft- und Wasserwerke             | 39 Spargel- und Erdbeerhof<br>Heilmann/ Albertshofen | 45 Weltladen Kitzingen                               |
| 06 Herrmanns Hof  | 22 Gasthof Zum Stern/ Sulzfeld                     | 40 Weingut Bickel und Stumpf/<br>Frickenhausen       | 46 Stadtmarketingverein Kitzingen                    |
| 07 SCHILLING Raumkonzepte/ Abtswind                                     | 23 Aqua sole, Bade- und Saunaparadies              | 41 Weingut am Stein –                                | 47 Caritaszentrum St. Hedwig                         |
| 08 Fahrräder/Fahrzeugteile, Richard<br>Meichsner Richard Meichsner GmbH | 24 Gaststätte Schiefer Turm<br>am Campingplatz     |  | 48 Restaurant Akropolis                              |
| 09 Türke Grabdenkmäler/<br>Großlangheim / Kitzingen                     | 25 Stühler Trockenbau/<br>Wiesentheid OT Feuerbach |  | 49 Dessous Paradies                                  |
| 10 Restaurant Himmelstoss/ Dettelbach                                   | 26 BAREISS, Werkzeug und<br>Maschinen/ Marktbreit  |  | 50 Faszination Garten /<br>Schloss Weingartensgreuth |
| 11 Kultur- & Kommunikationszentrum<br>(KuK)/ Dettelbach                 | 27 Ruppert, Betontankstelle/<br>Goßmannsdorf       |  |  |
| 12 ENGEL & VÖLKERS/<br>Würzburg – Kitzingen                             | 28 GOK Regler- u. Armaturen/ Marktbreit            |  |  |
| 13 Praxis für Zahnheilkunde Dr. med.<br>dent. Jens Sachau/ Wiesentheid  | 29 Kitzinger Brauhöfe                              |  |  |
| 14 Gaststätte Am Bergla   | 30 Norge Textilreinigung                           |  |  |
| 15 Töpfer Salate/ Albertshofen<br>& Empathie e.V.                       | 31 Schwanen Apotheke                               |  |  |
| 16 Bestattung Glögger/<br>Kitzingen – Dettelbach                        | 32 FrankenPLUS Immobilien                          |  |  |
|   | 33 Restaurant Augustiner am See/<br>Birklingen     |  |  |
|   | 34 AOK Bayern –<br>Die Gesundheitskasse/ Würzburg  |  |  |

**Ihr Partner für den Druck  
und mehr...**

**www.SCHOLZ-DRUCK.com**  
info@scholz-druck.com

**17.-19. Mai**

# Faszination Garten

auf Schloss Weingartensgreuth

Einer der schönsten Gartenmärkte Deutschlands  
mit rund 150 Ausstellern in **96193 Wachenroth!**

**www.faszination-garten.de**



V.l.n.r.:  
 Soraya Jaedicke – Auszubildende  
 Gert Wiesner – Leiter Arbeitsvorbereitung  
 Dragan Negic – Prokurist  
 Florian Ott – Musterbau/Werkstatt  
 Natalia Wollert – Produktion  
 Foto: GOK

# GOK Regler- und Armaturen-Gesellschaft mbH & Co. KG

Idyllisch im Grünen und direkt an einem Bachlauf ist Marktbreits größter Arbeitgeber GOK ein wenig versteckt vor dem großen Publikum gelegen. Auch ansonsten ist das traditionsreiche Familienunternehmen kein Lautsprecher, wobei der Regler- und Armaturenhersteller einige interessante Facetten bietet.

GOK ist seit 50 Jahren ein entscheidender Faktor in der Flüssiggas- und Heizölbranche. Egal ob es um Anlagen in Wohnwägen und Reisemobilen, ums Heizen mit Gas bzw. Heizöl oder Gasgrills geht, GOK ist immer mit im Spiel. Über 300 Personen fertigen am Standort Marktbreit Produkte, die Sicherheit und Qualität gewährleisten.

Trotz Unwägbarkeiten in Weltwirtschaft und Politik wächst der Mittelständler seit Jahren beständig und steht vor dem Übergang in die dritte Generation der Grün-

derfamilie. Evelyn Kleine, Tochter des derzeitigen Inhabers Dieter Kleine, wird die Geschäfte von ihrem Vater in ein paar Jahren übernehmen.

Den Wechsel in die moderne Arbeitswelt hat das derzeitige Management allerdings noch selbst angestoßen. Kostenloses Bio-Obst für Mitarbeiter, zahlreiche Sozialleistungen über das Mindestmaß hinaus und Investitionen in die interne Kommunikation – all das ist schon passiert; Weiteres wird folgen.

Was keiner Änderung bedarf: Die enorme Loyalität und Treue der Mitarbeiter gegenüber ihrer Firma. Auf der jährlichen Weihnachtsfeier ist es keine Seltenheit, dass das Unternehmen zahlreiche Mitarbeiter für 25, 30 oder gar 40 Jahre Firmentreue auszeichnen darf.

GOK kann man getrost in vielerlei Hinsicht als „Hidden Champion“ bezeichnen - wobei das „Hidden“ gewiss nicht in erster Linie auf die Lage bezogen ist.



Die Firma GOK Regler- und Armaturen-Gesellschaft mbH & Co. KG ist Deutschlands führende Adresse in der Regeltechnik für Flüssiggas und Heizöl.

Als zukunftsorientiertes Familienunternehmen sind wir seit 50 Jahren im Markt erfolgreich tätig, mit dem Ergebnis, dass wir heute in der Regeltechnik als Synonym für Qualität und Sicherheit angesehen werden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Vollzeit einen:

## Betriebselektriker (m/w/d)

Auf Sie wartet ein innovatives, mittelständisches Familienunternehmen mit hervorragendem Ruf am Markt.

### Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung z. Hd. Frau Marion Schmittner per Post oder E-Mail: [infopersonal@gok-online.de](mailto:infopersonal@gok-online.de)

### Wir bilden aus:

Unsere offenen Ausbildungsstellen zum Ausbildungsbeginn am **01. September 2020:**

- **Industriekaufmann (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**



Mehr Informationen zu unseren Stellenangeboten erhalten Sie unter:

[www.gok-online.de/de/karriere](http://www.gok-online.de/de/karriere)

